

KammerMitteilungen KammerMitteilungen KammerMitteilungen



Informationen
und offizielle
Verlautbarungen

Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
Körperschaft des öffentlichen Rechts

21. Jahrgang · Nr. 3
15.9.2025 · S. 63–94

Aus dem Inhalt

Das aktuelle Thema

- 64** Die Neuregelung der §§ 6, 8 und 10
BORA: Was erlaubt ist – und was
nicht

(Von Dr. Jan Hüchtebrock)

Berichte und Bekanntmachungen

- 68** Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
Frau Rechtsanwältin Post und Herr Rechtsanwalt Silz

Die Kammer rät

- 74** Syndikusrechtsanwälte im öffentlichen Dienst
*(Von SyndRA Thorsten Gratzfeld und Lajana Bruckhaus,
Rechtsreferendarin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf)*

Berufsrechtliche Rechtsprechung

- 77** Elektronische Schriftsatzübermittlung des als Privatperson
auftretenden Anwalts – BGH, Beschluss vom 27.3.2025,
Az. V ZB 27/24

www.rak-dus.de

ottoschmidt

Es ist wieder da!



Otto Schmidt
online

Das Standardwerk in Neuauflage: Buch + Online

Wurm/Wagner/Zartmann **Das Rechtsformularbuch**
Koordination: Dr. Bertolt Götte und Dr. Christoph
Dorsel, LL.M., 18. neu bearbeitete Auflage 2025,
2.627 Seiten, Lexikonformat, gbd., Buch + Datenbank-
zugang, neuer Code zur Datenbank im Buch, 179,- €. ISBN 978-3-504-07024-3

i **Das Werk online**
otto-schmidt.de/akr
juris.de/zivilr

Das Rechtsformularbuch ist randvoll mit bewährten und aktuellen Formularen aus den gestaltungsträchtigsten Rechtsbereichen des gesamten Zivilrechts, einschließlich Handels- und Wirtschaftsrecht, Immobilienrecht, Familienrecht, Erbrecht bis hin zum Arbeits- und Gesellschaftsrecht. Für die 18. Auflage wurden – um nur einige zu nennen – die Kapitel zum Kaufrecht, Werk- und Bauvertragsrecht, Vereinsrecht und Stiftungsrecht grundlegend neu konzipiert und das bewährte Standardwerk insgesamt auf aktuellen Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur gebracht. Wichtiger Bestandteil sind die den Mustern vorangestellten Erläuterungen, die die Einordnung eines Falls erleichtern. Mehrwert: Steuer- und Kostenfragen werden an Ort und Stelle mitbehandelt.

Online inklusive: Das komplette Werk und alle Muster sind über den Code im Buch komfortabel in der Datenbank nutzbar.

Leseprobe und Bestellung: otto-schmidt.de

ottoschmidt



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|----|---|----|
| Editorial | 63 | Die Kammer rät | |
| <hr/> | | Syndikusrechtsanwälte im öffentlichen Dienst | 74 |
| Das aktuelle Thema | | <i>(Von SyndRA Thorsten Gratzfeld und Lajana Bruckhaus, Rechtsreferendarin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf)</i> | |
| Die Neuregelung der §§ 6, 8 und 10 BORA: Was erlaubt ist – und was nicht <i>(Dr. Jan Hüchtebrock)</i> | 64 | <hr/> | |
| <hr/> | | Berufsrechtliche Rechtsprechung | |
| Berichte und Bekanntmachungen | | Unleserliches Namenskürzel genügt nicht den Anforderungen an eine einfache Signatur gem. § 130a Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 ZPO – BGH, Beschl. vom 24.6.2025, Az. VI ZB 91/23 | 76 |
| Verabschiedung der scheidenden Vorstands- mitglieder Frau Rechtsanwältin Post und Herr Rechtsanwalt Silz | 68 | Elektronische Schriftsatzübermittlung des als Privatperson auftretenden Anwalts – BGH, Beschluss vom 27.3.2025, Az. V ZB 27/24 | 77 |
| Fachanwaltschaft: Die wichtige Tätigkeit in den Vorprüfungsausschüssen | 71 | <hr/> | |
| Neue Zuständigkeit bei Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Anwaltschaft | 73 | Veranstaltungshinweise | |
| Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte: Ergebnis der Spendenaktion 2024 und 140-jähriges Jubiläum | 73 | Kammerveranstaltungen im 4. Quartal 2025 | 79 |

Der
Countdown
läuft

§ 15
FAO

Direkt
anmelden!

www.fachseminare-von-fuerstenberg.de/15-fao

SIE HABEN DIE WAHL:

VOR ORT

2 Tage – 15 Stunden

- Präsenzunterricht
mit persönlichem Austausch
- Neue Kontakte knüpfen

– oder –

ONLINE

6 Blöcke à 2,5 Stunden

- Fortbildung wo Sie wollen
- Keine Reisezeit

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 4 Wochen vor
Beginn der Veranstaltung möglich.

Erbrecht · Handels- & Gesellschaftsrecht · Insolvenzrecht · Steuerrecht

Impressum

KammerMitteilungen

Informationen und offizielle Verlautbarungen der Rechtsanwaltskammer
Düsseldorf.

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Düsseldorf (Freiligrathstr. 25, 40479
Düsseldorf, Tel. 0211-495020, Telefax 0211-4950228, E-Mail: info@rak-dus.de,
Internet: www.rak-dus.de)

Schriftleitung: Syndikusrechtsanwältin Eva Blatt, Juristische Referentin der
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf (Adresse wie oben).

Verlag: Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968
Köln, Tel. 0221-93738-997 (Vertrieb/Abonnementsverwaltung), Telefax
0221-93738-943 (Vertrieb/Abonnementsverwaltung), E-Mail: info@otto-schmidt.de.

Konten: Sparkasse KölnBonn IBAN DE87 3705 0198 0030 6021 55; Post-
bank Köln IBAN DE40 3701 0050 0053 9505 08.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreise: Den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf wer-
den die KammerMitteilungen im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung
einer besonderen Bezugsgebühr zugestellt.

Anzeigen: Christian Kamradt (verantw.), Anschrift des Verlages; Verkauf:
sales friendly Dienstleistungen für Verlage und Handel, Stefan-Lochner-Str. 9,
50999 Köln, Tel. 02 28/9 78 98-0, E-Mail: media@sales-friendly.de. Gültig
ist die Preisliste der Zeitschrift, abrufbar unter www.otto-schmidt.de/mediadaten.

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt
auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie redaktion-
nell bearbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung, die nicht aus-
drücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen
Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bear-
beitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherungen und
Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

ISSN 1614-8843

Editorial

Starke Teams – Starke Kanzleien: Das Erfolgsgeheimnis im Rechtswesen

Liebe Alle,

als Vorstandsmitglied des neu gegründeten RENO Nordrhein e.V. ist es meinen VorstandskollegInnen und mir eine besondere Ehre, dass wir uns hier in diesem Format bei Ihnen einmal vorstellen können.

Fachpersonal wie Rechtsanwaltsfachangestellte und Rechtsfachwirte bilden das Rückgrat einer jeden Kanzlei. Es ist die Expertise und das Engagement dieser Kolleginnen und Kollegen, die es der Anwaltschaft ermöglicht, auf dem Fundament des anwaltlichen Wissens und Könnens die Kanzlei zu gestalten, mit der das Produkt einer jeden Rechtsanwaltskanzlei überhaupt erst verkauft werden kann: Die Rechtsberatung und die Vertretung unserer Mandanten.

Stellen wir es uns wie ein Gebäude vor: Wenn die Anwaltschaft das Fundament und das Aushängeschild einer Kanzlei ist, so ist es das Fachpersonal, das die Räume einrichtet, für Ordnung, Struktur, funktionierende Kommunikation und für kurze Wege sorgt, was sich um die Ausstattung, das Ambiente und alle wichtigen Dinge für das Wohlbefinden aller sorgt. Und zu guter Letzt in diesem Sinnbild: Das Fachwissen der ReFa's und ReFaWi's sorgt für den vollen Kühlschrank – denn bei diesen Kolleginnen und Kollegen findet sich das geballte Fachwissen, wie und was in die Gebührenabrechnungen gehört und wie man diese und auch alle anderen Forderungen beitreibt.

Es gibt viele gute Gründe, sich für die Stärkung des Fachpersonals einzusetzen. Uns war es ein besonderes Anliegen, den RENO Nordrhein e.V. als Ansprechpartner für die gesamte Region des Rheinlandes in NRW ins Leben zu rufen und auch mit Leben zu füllen. Für unsere Mitglieder und für die Rechtsberatung in der Region.

Gutes und wertgeschätztes Fachpersonal führt zu guten und wertgeschätzten Kanzleien. Dies führt wiederum zu besserer Wirtschaftlichkeit, denn gutes Fachpersonal arbeitet auch selbstständig und damit besonders wertschöpfend. Gute Kanzleien leisten auch ihren Beitrag für die Rechtspflege und damit auch (un)mittelbar für den Rechtsstaat.

Noch ist die Rechtslage so, dass nur die Rechtsanwaltschaft Ausbilder für Rechtsanwaltsfachangestellte sein können. Wir setzen uns weiterhin für die Änderung die-



Christoph Rademacher

ser Rechtslage ein und appellieren gemeinsam mit der Rechtsanwaltskammer an Sie Alle: Nehmen Sie Ihre Aufgabe ernst und kümmern sich um den Nachwuchs – nicht nur für die Anwaltschaft, sondern auch für das Fachpersonal. Denn ein Aushängeschild mag noch so toll aussehen. Wenn das Haus dahinter nicht gut ist, ist damit auch keinem geholfen und auf mittel- und langfristige Sicht gesehen wird immer mehr des geballten Fachwissens unwiderruflich in Rente oder in andere Tätigkeitsbereiche abwandern.

Wir als RENO Nordrhein sind dabei, ein breites Seminarangebot für alle

Rechtsanwaltskanzleien und Notariate aufzubauen. Die Rechtsanwaltskammer steht dabei als Partner an unserer Seite. Werden auch Sie Partner und ermutigen Sie Ihr Fachpersonal, sich weiter- und fortzubilden und sich für unser Berufsbild zu engagieren. Dies kann nur ein Gewinn für Alle sein.

Weitere Informationen, eine Übersicht zu unseren Seminaren, zu unseren Terminen und zu unserem Verband finden Sie online unter www.reno-nordrhein.de und über unseren QR-Code



QR Code

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Für den RENO Nordrhein e.V.

Christoph Rademacher

Vorstandsmitglied des RENO Nordrhein e.V.

Das aktuelle Thema

Die Neuregelung der §§ 6, 8 und 10 BORA: Was erlaubt ist – und was nicht

Von Dr. Jan Hüchtebrock, Rechtsreferendar der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Die §§ 6, 8 und 10 der Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA) regeln zentrale Aspekte der anwaltlichen Außendarstellung – insbesondere Kanzlei- und Anwaltsbezeichnung, Werbung und Informationspflichten. Ihre bisherigen Fassungen waren jedoch nicht mehr zeitgemäß: Sie trugen weder den Entwicklungen in der Rechtsprechung noch den technischen Rahmenbedingungen und geänderten Kommunikationsgewohnheiten in der anwaltlichen Praxis ausreichend Rechnung.

Vor diesem Hintergrund hat die Satzungsversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer in ihrer Sitzung vom 26. Mai 2025 entsprechende Änderungen dieser Normen beschlossen. Aktualisierung und daher Änderung notwendig:

Die neuen §§ 6, 8 und 10 BORA sind auf der Homepage der BRAK veröffentlicht und werden am 01.12.2025 in Kraft treten.

Ziel der Reform ist es, die berufsrechtlichen Vorgaben für Rechtsanwälte¹ an diese veränderten Gegebenheiten anzupassen. Der folgende Beitrag stellt daher die Neuregelungen im Einzelnen dar, vergleicht sie mit den bisherigen Fassungen und beleuchtet ihre praktischen Auswirkungen.²

Wir möchten die geplanten Änderungen im Folgenden vorstellen.

I. § 6 BORA

Insbesondere § 6 BORA war in seiner bisherigen Fassung überarbeitungsbedürftig, da er in engem Zusammenhang mit § 43b BRAO steht, dessen zentrales Element das Sachlichkeitsgebot bildet. Das daraus abgeleitete Verbot der Einzelmandatswerbung wurde durch den Bundesgerichtshof inzwischen deutlich relativiert.³ Der Wortlaut des § 43b BRAO lässt insoweit ebenfalls nur noch eingeschränkt Rückschlüsse auf die tatsächlichen Grenzen anwaltlicher Werbemaßnahmen zu.⁴

Die wesentlichen Beschränkungen ergeben sich heute – wie bei jeder anderen Werbung auch – in erster Linie aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Insbesondere aggressive (§ 4a UWG) und irreführende Werbung (§ 5 UWG) sind demnach unzulässig. Daher wurde im Vorfeld der Reform auch diskutiert, ob § 6 BORA nicht vollständig gestrichen werden sollte. Der Ausschuss sprach sich jedoch gegen eine Aufhebung aus. Stattdessen wurde eine deklaratorische Neufassung angestrebt, die als eine Art „Segelanweisung“ dienen und die geltenden gesetzlichen Grenzen anwaltlicher Werbung systematisch zusammenführen soll. Insoweit war eine umfassende Neufassung des § 6 BORA erforderlich:

| § 6 BORA a.F. Werbung | § 6 BORA n.F. Werbung |
|--|---|
| (1) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dürfen über ihre Dienstleistung und ihre Person informieren, soweit die Angaben sachlich unterrichten und berufsbezogen sind. | (1) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dürfen nicht unsachlich oder unlauter und insbesondere nicht irreführend werben. In diesen Grenzen ist auch die Werbung um ein einzelnes Mandat zulässig. |
| (2) Die Angabe von Erfolgs- und Umsatzzahlen ist unzulässig, wenn sie irreführend ist. Hinweise auf Mandate und Mandantschaft sind nur zulässig, soweit die Einwilligung ausdrücklich erklärt ist. | (2) Werbung mit Mandaten oder mit Mandantinnen und Mandanten ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung zulässig, auch wenn die Mandatsbeziehung nicht mehr der Verschwiegenheitspflicht unterliegt. |
| (3) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dürfen nicht daran mitwirken, dass Dritte für sie Werbung betreiben, die ihnen selbst verboten ist. | (3) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte dürfen nicht daran mitwirken, dass Dritte für sie Werbung betreiben, die ihnen selbst verboten ist. |

Nach § 6 Abs. 1 S. 2 BORA ist die Einzelmandatswerbung nunmehr ausdrücklich innerhalb der aufgezeigten Grenzen in § 6 Abs. 1 S. 1 BORA zulässig. Verboten ist demnach lediglich Werbung, die unsachlich, unlauter oder irreführend ist, sodass marktschreierische, emotionsbetonte oder reißerische Aussagen weiterhin unzulässig bleiben. Bemerkenswert ist dabei, dass die Vorschrift nun als Verbotsnorm und nicht – wie bisher – als Erlaubnistatbestand formuliert ist. Diese systematische Umstellung verdeutlicht, dass anwaltliche Werbung grundsätzlich zulässig ist und ihre Grenzen primär aus dem allgemeinen Wettbewerbsrecht und dem berufsrechtlichen Sachlichkeitsgebot folgen. Sie trägt damit dem Umstand Rechnung, dass auch anwaltliche Werbung unter den Schutz des Art. 12 GG fällt. Zulässig ist insbesondere der sachliche Hinweis auf besondere Kompetenzen oder Erfahrungen, auch im Zusammenhang mit konkreten Fallkonstellationen. Dies dient

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd jeweils das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche als auch solche Personen des dritten Geschlechts; alle sind damit gleichberechtigt angesprochen.

² Dazu insbesondere heranziehend die Anträge des Ausschusses 2 der Satzungsversammlung der BRAK „Änderung von § 6 BORA (Werbung)“ und „Änderung von § 8 BORA (Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung und anderer beruflicher Zusammenarbeit)“, Änderung von § 10 BORA (Briefbögen) sowie Änderung der Überschrift des zweiten Abschnitts der BORA“, abrufbar unter <https://lmy.de/zSxhR> und <https://lmy.de/KupHH>.

³ BGH, Urt. V. 13.11.2013 - I ZR 15/12, DStR 2014, 765 ff.

⁴ S. etwa der irreführende Wortlaut von § 43b BRAO: „Werbung ist dem Rechtsanwalt nur erlaubt, soweit sie über die berufliche Tätigkeit in Form und Inhalt sachlich unterrichtet und nicht auf die Erteilung eines Auftrags im Einzelfall gerichtet ist.“ So auch Steiner, BRAK-Mitteilung 2018, 171, 176.

nicht nur der Transparenz und dem Wettbewerb innerhalb der Anwaltschaft, sondern liegt auch im berechtigten Interesse des rechtssuchenden Publikums.

Die bestehenden Regelungen in § 6 Abs. 2 S. 2 BORA, wonach Werbung mit Mandaten nur mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig ist, sowie in § 6 Abs. 3 BORA, der eine Umgehung berufsrechtlicher Werbebeschränkungen durch Dritte untersagt, wurden zutreffend als sachgerecht eingestuft und übernommen.

Anders verhält es sich mit dem bisherigen Verbot irreführender Angaben zu Umsatz- und Erfolgszahlen in § 6 Abs. 2 S. 1 BORA a.F.: Diese Regelung wurde richtigerweise als entbehrlich erkannt und folgerichtig gestrichen, da entsprechende Grenzen bereits aus dem UWG folgen. Eine eigenständige berufsrechtliche Regelung hätte insoweit lediglich eine einzelne Werbemaßnahme isoliert und unnötig hervorgehoben.

Im Übrigen wurde im Rahmen der Reform eine durchgängige redaktionelle Bereinigung vorgenommen: Die Norm spricht nunmehr konsequent von „Werbung“ und verzichtet auf uneinheitliche Begriffe wie „Information“ oder „Hinweis“, die zuvor nebeneinander verwendet wurden.

II. § 8 BORA

Die bisherige Regelung des § 8 BORA wurde inhaltlich vollständig beibehalten und bildet nun § 8 Abs. 1 BORA. Ergänzend wurden die bisherigen Absätze 3 und 4 des § 10 BORA systematisch in § 8 Abs. 2 und 3 BORA überführt. Dies entspricht der neuen Systematik, wonach § 10 BORA ausschließlich Transparenz Anforderungen regelt, während § 8 BORA nun einheitlich

| § 8 BORA a.F. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung und anderer beruflicher Zusammenarbeit | § 8 BORA n.F. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung und anderer beruflicher Zusammenarbeit |
|---|--|
| <i>Auf eine Verbindung zur gemeinschaftlichen Berufsausübung darf nur hingewiesen werden, wenn sie in einer Berufsausübungsgesellschaft oder in sonstiger Weise mit den in § 59c Bundesrechtsanwaltsordnung Genannten erfolgt. Die Kundgabe jeder anderen Form der beruflichen Zusammenarbeit ist zulässig, sofern nicht der Eindruck einer gemeinschaftlichen Berufsausübung erweckt wird.</i> | <i>(1) Auf eine Verbindung zur gemeinschaftlichen Berufsausübung darf nur hingewiesen werden, wenn sie in einer Berufsausübungsgesellschaft oder in sonstiger Weise mit den in § 59c Bundesrechtsanwaltsordnung Genannten erfolgt. Die Kundgabe jeder anderen Form der beruflichen Zusammenarbeit ist zulässig, sofern nicht der Eindruck einer gemeinschaftlichen Berufsausübung erweckt wird. (2) Im Außenauftritt muss bei beruflicher Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe die jeweilige Berufsbezeichnung angegeben werden. (3) Ausgeschiedene Berufsträgerinnen und Berufsträger können im Außenauftritt nur weiter aufgeführt werden, wenn ihr Ausscheiden kenntlich gemacht wird.</i> |

den Außenauftritt betrifft. In diesem Zusammenhang wurde auch die Terminologie vereinheitlicht: Die Neufassung spricht nun durchgehend vom „Außenauftritt“. Diese Umstellung ist sachgerecht und zu begrüßen, da sie die Systematik der BORA klarer strukturiert und den Regelungsgehalt übersichtlich bündelt.

Inhaltlich setzen die neuen Absätze 2 und 3 dabei lediglich das allgemeine Irreführungsverbot des UWG in zwei konkretisierende berufsrechtliche Regelungen um, das dem Schutz der Verbraucher dient. Mit der Überführung von § 10 Abs. 3, 4 BORA in § 8 Abs. 2, 3 BORA wurde nicht der Inhalt geändert, sondern nur der systematische Standort – als Teil einer umfassenderen Umstrukturierung, die § 8 und § 10 BORA gleichermaßen betrifft. Die Vorschriften sind insoweit – wie auch § 6 BORA – rein deklaratorisch: § 8 Abs. 2 BORA verpflichtet bei beruflicher Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe dazu, im Außenauftritt deren jeweilige Berufsbezeichnung anzugeben. § 8 Abs. 3 BORA regelt, dass ausgeschiedene Berufsträger im Außenauftritt nur weiter genannt werden dürfen, wenn ihr Ausscheiden eindeutig kenntlich gemacht wird, z.B. durch einen Zusatz, der die Zeit der Tätigkeit beschreibt oder bei Berufsträgern, die verstorben sind, durch ein nachgestelltes Kreuz. Den sich ändernden Rahmenbedingungen bei Technik und Kommunikation wird dadurch Rechnung getragen, dass nun medien-neutral von „Außenauftritt“ gesprochen wird. Der neue § 8 Abs. 1 BORA grenzt weiterhin verbotene Hinweise auf gemeinschaftliche Berufsausübung von erlaubten ab; Letztere werden enumerativ aufgeführt.

III. § 10 BORA

Die Neufassung des § 10 BORA ist die denklogische Folge der zuvor erfolgten systematischen Umstrukturierung von § 8 BORA: Zwei Absätze der alten Fassung von § 10 BORA wurden bewusst in § 8 BORA überführt, der nun einheitlich den Außenauftritt regelt. § 10 BORA beschränkt sich demgegenüber konsequent auf Transparenz- und Informationspflichten:

| § 10 BORA a.F. Briefbögen | § 10 BORA n.F. Anpassung an digitale Registerpraxis und DL-Info |
|---|---|
| <i>(1) Auf Briefbögen ist die Kanzleianschrift anzugeben. Kanzleianschrift ist die im Rechtsanwaltsverzeichnis als solche eingetragene Anschrift (§ 31 Abs. 3 Nr. 2 Hs. 1, § 27 Abs. 1 Bundesrechtsanwaltsordnung). Werden mehrere Kanzleien, eine oder mehrere Zweigstellen unterhalten, so ist für die auf den Briefbögen Genannten jeweils die Kanzleianschrift anzugeben.</i> | <i>(1) Vor Abschluss des Mandatsvertrags oder, sofern kein schriftlicher Vertrag geschlossen wird, vor Erbringung anwaltlicher Dienstleistungen müssen den Mandantinnen und Mandanten die Angaben gemäß § 2 Abs. 1 Dienstleistungs- Informationspflichtenverordnung zur Verfügung gestellt werden. Berufsausübungsgesellschaften haben zusätzlich die Namen etwaiger persönlich haftender Gesellschafterinnen und Gesellschafter zur Verfügung zu stellen. Dafür genügt ein Verweis auf das elektronische Rechtsanwaltsverzeichnis (§ 31 Bundesrechtsanwaltsordnung) oder andere öffentlich zugängliche Register, wenn sich die Namen daraus ergeben.</i> |

- (2) *Auf Briefbögen müssen auch bei Verwendung einer Kurzbezeichnung die Namen sämtlicher Gesellschafterinnen und Gesellschafter mit mindestens einem aus- geschriebenen Vorna- men aufgeführt werden. Gleiches gilt für Namen anderer Personen, die in einer Kurzbezeich- nung gemäß § 9 enthal- ten sind. Es muss min- destens eine der Kurz- bezeichnung entspre- chende Zahl der Be- rufsträgerinnen und Berufsträger auf den Briefbögen namentlich aufgeführt werden.*
- (2) Bei Vorliegen berechtigter Interessen, insbesondere zur Prüfung von möglichen Interessenkollisionen und Tätigkeitsverboten wegen Vorbefassung (§ 43a Abs. 4, § 45 Bundesrechtsanwaltsordnung), hat eine Berufsausübungsgesellschaft auf Anfrage die in der Sozietät tätigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mitzuteilen. Die Mitteilung kann durch einen Verweis auf das elektronische Rechtsanwaltsverzeichnis (§ 31 Bundesrechtsanwaltsordnung) ersetzt werden, wenn sich die Namen daraus ergeben. Die Mitteilungspflicht gilt entsprechend hinsichtlich der anwaltlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Einzelanwältin oder eines Einzelanwalts. Zur Feststellung von Haftungsverhältnissen sind auf Anfrage Auskünfte gemäß Abs. 1 S. 2 und 3 zu erteilen, wenn sich die Haftungsverhältnisse seit Beginn des Mandats geändert haben.
- (3) *Bei beruflicher Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe sind die jeweiligen Berufsbezeichnungen anzugeben.*
- (4) *Ausgeschiedene Berufs- trägerinnen und Berufs- träger können auf den Briefbögen nur weiter- geführt werden, wenn ihr Ausscheiden kennt- lich gemacht wird.*

Die bisherige Regelung war aus gleich mehreren Gründen reformbedürftig. Die Vorschrift wurde daher nicht nur systematisch, sondern auch inhaltlich vollständig neu gefasst: So war die Vorschrift in ihrer Fixierung auf papiergebundene Kommunikationsmittel mit Blick auf die zunehmende Digitalisierung nicht mehr zeitgemäß.⁵ Erstens stellt der Briefbogen als klassisches Kommunikationsmittel heute kein geeignetes Trägermedium mehr für umfassende Transparenzanforderungen dar. Die Satzungsversammlung weist in ihrer Antragsbegründung darauf hin, dass Briefbögen in der Praxis überwiegend als Werbemittel eingesetzt würden und dadurch regelmäßig deutlich mehr Angaben enthielten, als von § 10 BORA vorgegeben. Wo ein schlichteres Layout – etwa im Rahmen der mandatsbezogenen Kommunikation – vorzugswürdig sei, erscheine es wenig überzeugend, eine Vielzahl zusätzlicher Pflichtangaben zu fordern, zumal diese in einem solchen Nutzungskontext nicht erforderlich seien. Zweitens besteht für Anwälte keine Pflicht zur Nutzung von Briefbögen, sodass sich weder Transparenz über Haftungsverhältnisse noch über mögliche Interessenkollisionen wirksam über diese herstellen lässt. Drittens waren angestellte Berufsträger, obwohl sie den Vorgaben der §§ 43a und 45 BRAO unterfallen, bislang nicht von

den Transparenzpflichten des § 10 BORA erfasst. Viertens finden sich viele der bisher in § 10 BORA geforderten Pflichtangaben mittlerweile in öffentlich zugänglichen Registern – etwa im elektronischen Anwaltsregister, im Handelsregister oder im Partnerschaftsregister. Fünftens hat die Dienstleistungs- Informationspflichten-Verordnung (DL-InfoV) bereits eine weitgehende, medienunabhängige Informationspflicht gegenüber Mandanten etabliert.

Vor diesem Hintergrund nimmt die Neufassung des § 10 BORA eine klare und zugleich moderne Systematisierung vor. Die Vorschrift konzentriert sich nunmehr ausschließlich auf berufsrechtliche Transparenzpflichten, während sämtliche Fragen der anwaltlichen Werbung in § 8 BORA verortet wurden.⁶ Inhaltlich orientiert sich § 10 BORA zwar eng an der DL-InfoV, geht in einzelnen Punkten jedoch über deren Regelungsgehalt hinaus:

So verpflichtet § 10 Abs. 1 S. 2 BORA nicht zugelassene Sozietäten – insbesondere nicht eingetragene GbRs – zu zusätzlichen Angaben über Gesellschafter, da bei diesen kein verpflichtendes öffentliches Register existiert, das Haftungs- oder Vertretungsverhältnisse offenlegt. Ziel ist es, Mandanten im Haftungsfall eine effektive Durchsetzung ihrer berechtigten Ansprüche zu ermöglichen. Bei zugelassenen Berufsausübungsgesellschaften besteht demgegenüber bereits eine ausreichende Transparenz, da sie nach § 31 BRAO einer Registrierungspflicht unterliegen. Für Partnerschaften mit beschränkter Berufshaftung (PartmbB) findet die Regelung ebenfalls keine Anwendung, da es im Sinne des § 10 Abs. 1 BORA allein auf die persönliche Haftung für berufliche Fehler ankommt, nicht jedoch auf eine Haftung für sonstige Verbindlichkeiten der Berufsausübungsgesellschaft. Bei einfachen Partnerschaften reicht zudem regelmäßig ein Verweis auf das Partnerschaftsregister. Sämtliche Angaben können über alle Kommunikationsmittel im Sinne von § 2 Abs. 2 DL-InfoV erfolgen.

Auch hinsichtlich möglicher Interessenkollisionen oder Tätigkeitsverbote wegen Vorbefassung (§§ 43a Abs. 4, 45 BRAO) wurde ein neues Transparenzniveau eingeführt: § 10 Abs. 2 BORA normiert nun eine Auskunftspflicht auf Anfrage. Diese erstreckt sich auf die innerhalb einer Sozietät tätigen Berufsträger und bei Einzelanwälten auf deren angestellte oder freie Mitarbeiter. Die Mitteilungspflicht ist dabei nicht auf Mandanten beschränkt. Sie greift stets dann, wenn ein berechtigtes Interesse geltend gemacht werden kann, insbesondere zur Prüfung potenzieller Interessenkollisionen oder Tätigkeitsverbote. Datenschutzrechtliche Bedenken werden berücksichtigt, indem die Auskunftspflicht nur bei

⁵ So bereits zutreffend von einem „Anachronismus“ sprechend Hartung/Scharmer/v. Lewinski, 8. Aufl. 2022, BORA § 10 Rn. 7a.

⁶ Daher wird auch die Überschrift des zweiten Abschnitts der BORA geändert in: „Besondere Berufspflichten im Zusammenhang mit Werbung und Außenaufritt“.

nachvollziehbarer Darlegung eines konkreten Interesses besteht. Der Wortlaut der Vorschrift („die tätigen Rechtsanwälte“) macht zudem deutlich, dass nicht pauschal über alle Mitglieder der Sozietät Auskunft zu erteilen ist, sondern nur über diejenigen Personen, die im konkreten Fall relevant sind.

Zur Wahrung der Haftungstransparenz sieht § 10 Abs. 2 S. 4 BORA schließlich auch für den Fall nachträglicher Änderungen – etwa durch Ein- oder Austritt von Gesellschaftern oder Umwandlung der Gesellschaftsform – eine ergänzende Auskunftspflicht vor. Auch diese besteht jedoch nur auf Anfrage. Sie soll einem missbräuchlichen Verschweigen haftungsrelevanter Änderungen vorbeugen und sicherstellen, dass sich die Mandanteninformation nicht auf den Zeitpunkt des Vertragsschlusses beschränkt, sondern bei wesentlichen Veränderungen aktualisiert werden kann. Da der Mandant regelmäßig keinen Direktanspruch gegen die Berufshaftpflichtversicherung hat, ist er auf die effektive Inanspruchnahme der Sozietät und der persönlich haftenden Berufsträger angewiesen. Es erscheint daher sachgerecht, Transparenz über die haftungsrechtliche Struktur nicht durch formale Hürden zu erschweren. Die Risiken persönlicher Berufshaftung sollten – wie der Ausschuss in seiner Änderungsbegründung zutreffend hervorhebt – durch Wahl einer geeigneten Rechtsform und vor allem durch eine angemessene Versicherungsdeckung begrenzt werden, nicht durch Erschwerung ihrer Durchsetzung infolge mangelnder Transparenz.

IV. Fazit und Ausblick

Mit der Neufassung der §§ 6, 8 und 10 BORA hat die Satzungsversammlung eine ausgewogene und systematisch durchdachte Reform beschlossen. § 6 BORA stellt inhaltlich keine neuen materiellen Anforderungen auf, sondern führt berufs- und wettbewerbsrechtliche Grundsätze deklaratorisch zusammen. Gleiches gilt im Ergebnis für § 8 BORA: Auch hier wurden – abgesehen von redaktionellen Anpassungen – keine substantiellen Änderungen vorgenommen. Allerdings wurden zwei bislang in § 10 BORA verortete Absätze systematisch überführt, sodass sich § 8 BORA nunmehr umfassend dem anwaltlichen Außenauftritt widmet.

Anders stellt sich die Lage bei § 10 BORA dar: Diese Vorschrift wurde inhaltlich vollständig überarbeitet, von werberechtlichen Elementen befreit und konsequent auf Transparenz- und Informationspflichten ausgerichtet. Zugleich wurde die Norm deutlich vereinfacht und strukturell gestrafft, wodurch sie künftig besser handhabbar ist. Damit reagiert die Reform auf die Digitalisierung der Kommunikation, die medienneutrale Mandanteninformation nach der DL-InfoV und die gewachsene Bedeutung öffentlich zugänglicher Register. Die Berufspflichten im Zusammenhang mit Brief-

bögen wurden gestrichen – und durch zwei klare, zeitgemäße Pflichten ersetzt: Zum einen die Verpflichtung zur Offenlegung der persönlich haftenden Gesellschafter bei nicht registrierten Sozietäten, zum anderen eine Auskunftspflicht auf Anfrage über die in der Berufsausübungsgesellschaft tätigen Berufsträger, soweit ein berechtigtes Interesse besteht, etwa zur Prüfung von Interessenkollisionen oder Tätigkeitsverboten im Sinne der §§ 43a Abs. 4, 45 BRAO.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Beitrags stehen sowohl die Veröffentlichung der beschlossenen Neuregelungen durch die BRAK als auch die Nichtbeanstandung durch das Bundesministerium der Justiz noch aus. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Änderungen in Kraft treten werden. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sollten die Entwicklungen im Blick behalten und – insbesondere im Hinblick auf die Neuregelung des § 10 BORA – ihre Außendarstellung und Informationspflichten rechtzeitig anpassen.

What watch?



Jetzt bestellen: otto-schmidt.de

Berichte und Bekanntmachungen

Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder Frau Rechtsanwältin Post und Herr Rechtsanwalt Silz

Am 11.6.2025 sind die mit der neuen Wahlperiode auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Frau Rechtsanwältin Andrea Post und Herr Rechtsanwalt Karl-Heinz Silz feierlich in der Geschäftsstelle verabschiedet worden. Diese Gelegenheit hat auch die Präsidentin Leonora Holling genutzt, um beiden für Ihr langjähriges Engagement zu danken und die Bedeutung der Übernahme derlei Aufgaben für die selbstverwaltete Anwaltschaft und den Rechtsstaat zu unterstreichen:

„Heute stehen wir nicht am Ende zweier Amtszeiten, sondern auch an einem Punkt verdienter Würdigung. Wir ehren zwei Persönlichkeiten, die sich über viele Jahre hinweg in den Dienst unserer RAK gestellt haben, deren Bedeutung für den Rechtsstaat kaum genug eingeschätzt werden kann, nämlich der Selbstverwaltung für die Anwaltschaft. Es ist kein Amt, das nach außen mit Macht, Glanz oder Prestige lockt. Und dennoch ist es ein Amt, das den vollen Einsatz verlangt.

„Jene unauffällige, disziplinierte Art“, die Hannah Arendt einmal als die „Tugend des Politischen“ bezeichnet hat. „Den Mut, sich in die Belange anderer einzumischen, sich ein Urteil zu bilden und – danach zu handeln“. Sie, die Sie heute geehrt werden, haben über viele Jahre hinweg nicht nur an der Arbeit unserer Kammer mitgewirkt, sondern erst im Vorstand – und dann zuletzt im Präsidium – mitgestaltet.

Du, liebe Andrea, vor allem mit deiner Expertise im Bereich des Arbeitsrechts, und du, lieber Karl-Heinz, besonders in deiner Funktion als „Außenminister“ unserer Kammer – gegenüber unseren Schwesterkammern in den Beneluxstaaten. Damit habt Ihr beide auf Eure jeweilige Art nicht nur unsere Kammer wortwörtlich vorangebracht, sondern Ihr habt eine Verpflichtung gegenüber der Anwaltschaft unseres Kammerbezirks, gegenüber dem Recht, und der Gesellschaft, gleichermaßen vorbildlich erfüllt. Ihr habt Euch dort eingebracht, wo der Rechtsstaat nicht durch Schlagzeilen – oder Posts – glänzt, sondern durch verlässliche Strukturen, im Vorstand unserer Kammer, in Ausschüssen, teilweise in der Vergangenheit auch bis in späte Stunden.

Ohne Applaus, aber sicher nie ohne Wirkung. Ihr habt die Selbstverwaltung der Anwaltschaft durch Euer Wirken gelebt. Wenn ich von Selbstverwaltung der Anwaltschaft sprechen, ist das deshalb ein Ausdruck tiefsten Vertrauens: Der Staat traut der Anwaltschaft zu, sich selbst zu organisieren. Und der tut dies aufgrund ver-

lässlicher Mitglieder eines Kammervorstandes, wie Ihre sie repräsentiert habt.

Goethe hat einmal geschrieben: Es ist nicht genug, zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun. Ihr, liebe Andrea, lieber Karl-Heinz, habt getan. Euer Ehrenamt war nicht nur ein Nebenher, sondern der Ausdruck einer Haltung. In einer Zeit, in der viele fragen, was ihnen eigentlich zusteht, habt Ihr euch gefragt, was ihr beitragen könnt. Dafür zollen wir Euch alle heute den gebührenden Respekt! Deshalb bedenke ich mich heute und hier im Namen der RAK Düsseldorf, im Namen unserer Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte im Kammerbezirk, sowie letztlich im Namen des Rechtsstaates, auf den wir alle für ein Leben in Freiheit angewiesen sind, auf das Herzlichste für Euer Engagement bei Euch!“

Rechtsanwältin Leonora Holling

**7 Fragen an Frau
Rechtsanwältin Andrea Post,
Fachanwältin für Arbeitsrecht
aus Wuppertal,
Vorstandsmitglied seit 2009
sowie Mitglied des Präsidiums
2017 – 2019 und 2021 – 2025**



Andrea Post

Wie kam es seinerzeit dazu, dass Sie sich für die Vorstandstätigkeit interessiert haben und sich zur Wahl gestellt haben?

Zu Beginn meiner Tätigkeit als Rechtsanwältin hatte ich den Eindruck, in Studium und Referendarzeit zwar juristisches Fachwissen und einen guten Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der beruflichen Tätigkeiten für Juristen und Juristinnen erhalten zu haben. Zu kurz gekommen schien mir aber die Vermittlung des Know Hows, dessen es nach meinem Verständnis für eine gute anwaltliche Tätigkeit zusätzlich bedarf, um als Interessenvertreter und Organ der Rechtspflege für die Ziele (und Probleme) von Mandanten im Konfliktfall ebenso wie bei der Beratung und Vertragsgestaltung mit ihnen und weiteren Beteiligten wie Verhandlungspartnern oder Gegenparteien, deren Beratern, Gerichten u.s.w. bestmögliche, juristisch tragfähige Lösungen zu erreichen. Dazu gehören zum Beispiel soziale Kompetenz, psychologisches Wissen, Verhandlungsführung, Wissen um Kanzlei- und Büroorganisation, Gebühren- und Kostenrecht und

Pflichten als Berufsträger. Deshalb habe ich mich für solche Themen interessiert und damit befasst.

Als ich von einem Kollegen, der sich damals schon für das heute mehr denn je aktuelle Thema engagierte, dass die Anwaltschaft sich um die Ausbildung qualifizierten Fachpersonals selbst kümmern muss, und sich für Empfehlungen der RAK zur Höhe von Ausbildungsvergütungen einsetzte, gefragt wurde, ob ich zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit im *Prüfungsausschuss für die Rechtsanwaltsfachangestellten* bereit bin, habe ich zunächst dieses Amt übernommen. Das war mein Einstieg in die Kammerarbeit.

Nach mehreren Jahren im Prüfungsausschuss und dann auch als Mitglied des *Berufsbildungsausschusses bei der RAK Düsseldorf* habe ich mich ab 2000 als Mitglied des Vorstands und von 2002 bis 2011 als *Vorsitzende im Anwaltsverein Wuppertal* für die Belange der im Landgerichtsbezirk Wuppertal zugelassenen Rechtsanwälte engagiert. Die qualifizierte Referendarausbildung, gerade auch zur Vorbereitung auf eine anwaltliche Berufstätigkeit, die Zusammenarbeit zwischen Anwaltschaft und Justiz, die Weiterentwicklung anwaltlicher Aufgabenfelder und hier insbesondere die Mediation, waren einige der Themen in dieser Zeit.

Es hat sich daraus fast zwangsläufig ergeben, dass ich mich, als ich gefragt wurde, für den Vorstand der RAK für den Landgerichtsbezirk Wuppertal zu kandidieren, bei der Kammerwahl 2009 dafür beworben habe, um mich auch hier für Belange der Anwaltschaft einzusetzen, die im Landgerichtsbezirk Wuppertal zugelassenen Kolleginnen und Kollegen zu vertreten sowie die Aufgaben der Selbstverwaltung mitzugestalten und zu erfüllen.

Welche konkreten Aufgaben haben Sie im Vorstand übernommen?

In der gesamten Zeit im Vorstand habe ich in einer der dafür zuständigen Abteilungen *Aufsichtssachen* bearbeitet. In den ersten Jahren musste dabei noch jedes Votum und jede Beschlussvorlage von dem Berichterstatter selbst vorbereitet werden. Bei umfangreicheren Vorgängen und komplexeren Fragen war das ein (neben der anwaltlichen Arbeit) erhebliches Arbeitspensum. Davon entlasten uns jetzt aber schon vielen Jahren die Juristen und die Sachbearbeiter der Geschäftsstelle exzellent.

Ebenfalls von Beginn an habe ich in der für *soziale Angelegenheiten* der Rechtsanwälte und Abwicklungsangelegenheiten zuständigen Abteilung mitgearbeitet. Durch die Pflichtversicherung für Rechtsanwälte in einem der Versorgungswerke seit Mitte der 1980er Jahre hat sich die Zahl der Fälle, in denen Rechtsanwälte im Fall einer Erwerbsminderung oder sie oder ihre Hinterbliebenen in wirtschaftliche Not geraten, erfreulicherweise stark reduziert. In aufwendigen Abwicklungsfällen ist immer wieder einmal die dem Abwickler zustehende Vergütung ein Thema, soweit sie durch die Kammer festzusetzen ist und sie dafür wie ein Bürge haftet.

Nachdem das Bundessozialgericht 2014 entschieden hatte, dass bei einem nichtanwaltlichen Arbeitgeber tätige Unternehmensjuristen von der gesetzlichen Versicherungspflicht nicht befreiungsfähig sind und der Gesetzgeber daraufhin zum 01.01.2021 ein Befreiungsrecht geregelt hat, ist das gesonderte *Zulassungsverfahren für die Syndikusrechtsanwälte* Teil der Kammeraufgaben geworden. Die Syndikuszulassungsverfahren auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen, zu denen es noch keine Rechtsprechung gab, war eine weitere spannende Aufgabe, die ich mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen der dafür neu eingerichteten Abteilung mit bearbeitet habe.

In den letzten Jahren habe ich als Mitglied auch des *Präsidiums* an den hier zu fassenden Beschlüssen zu laufenden Geschäften, zu Anschaffungen und die Geschäftsstelle betreffenden Angelegenheiten mitgewirkt.

Das oberste Gremium der Rechtsanwaltskammer ist und bleibt die Kammerversammlung. Im Verlaufe des Jahres sind es die monatlichen Vorstandssitzungen, in denen sämtliche Themen der Kammerarbeit behandelt, beraten und diskutiert, zu denen durch den *Gesamtvorstand* Beschlüsse zu fassen sind. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören Entscheidungen über den Widerruf von Zulassungen ebenso wie die Erörterung und Beratungen zu Stellungnahmen in Gesetzgebungsverfahren.

Wie haben Sie Ihre Tätigkeit im Vorstand erlebt und hat sich die Tätigkeit im Vorstand über die Wahlperioden verändert?

Als eine wesentliche Veränderung während der 4 Wahlperioden, die ich Mitglied des Vorstands war, habe ich das – bei vielen zwar leider nur dem Interesse an der Altersversorgung geschuldete – Erwachen des Interesses der Unternehmensjuristen an der Kammerarbeit empfunden, als ihnen drohte die Möglichkeit zu verlieren, Mitglied der Versorgungswerke der Rechtsanwälte zu bleiben. Die *Unternehmensjuristen*, die daraufhin in größerer Zahl in den Vorstand kamen, haben aber gute Impulse in die Kammerarbeit und für auch dort notwendige Veränderungen eingebracht.

Die Aufgaben für die Rechtsanwaltskammern haben sich im Laufe der Zeit deutlich erweitert, z.B. durch die Zuständigkeit für die *Geldwäscheprüfung* bei den Rechtsanwälten.

Die *Digitalisierung* der Arbeitsabläufe und der Kommunikation hat die Arbeit für die Vorstandsmitglieder erheblich erleichtert. Die Geschäftsstelle der RAK Düsseldorf unter der Führung ihres Hauptgeschäftsführer Thimo Jeck ist hervorragend aufgestellt. Die Tätigkeit im Vorstand der RAK Düsseldorf war für mich persönlich immer eine positive Ergänzung und Bereicherung zu meiner Tätigkeit als Fachanwältin für Arbeitsrecht in einer mittelständischen Kanzlei in Wuppertal, deren Partnerin ich seit langen Jahren bin und in deren Geschäftsführung ich einige Jahre gearbeitet habe. Die Zusammenarbeit sowohl im Gesamtvorstand wie in den Abteilungen und mit der

Geschäftsstelle habe ich als konstruktiv und sehr gut empfunden. Zeitweilig musste sich der Vorstand allerdings leider auch mit einer teils sehr vehementen und persönlich geführten Fehde einzelner Beteiligten befassen und das Verfahren über die Ungültigkeit der Wahl 2017 hat viel Raum eingenommen.

Warum ist aus Ihrer Sicht ein Engagement im Vorstand wichtig bzw. was hat Sie motiviert?

Es ist ein Privileg, als Rechtsanwalt daran mitzuwirken, dass rechtsstaatliche Grundsätze angewandt und eingehalten werden. Im Rahmen der Selbstverwaltung können wir selbst mitgestalten, dass die Anwaltschaft die Interessen anderer unabhängig vertreten kann, wie auch, dass das unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards im Interesse der Rechtsuchenden geschieht. Dafür ist es erforderlich, dass wir selbst auch auf die Einhaltung solcher Standards durch uns achten und tätig werden können, wenn es dafür Bedarf gibt. Das funktioniert nur, wenn sich Mitglieder des Berufsstands dazu bereit erklären, die damit verbundenen Aufgaben, auch ehrenamtlich, zu begleiten und zu fördern.

Gibt es prägende Erfahrungen im Zusammenhang mit Ihren Aufgaben als Vorstandsmitglied, die Sie in Erinnerung haben bzw. behalten werden?

Es gibt eine Vielzahl von Vorgängen und Projekten, die mir aus den 16 Jahren in Erinnerung sind und in Erinnerung bleiben werden.

Dazu gehören unter anderem das im Ergebnis nicht erfolgreiche gemeinsame Projekt von Justiz und Anwaltschaft der gerichtsnahen Mediation durch Rechtsanwälte, der langwierige holprige Prozess der Einführung des beA, die Wirkungen und Folgen des Lockdown der Justiz während der Corona-Pandemie 2020, die Diskussionen zum Thema Fremdbesitz.

Die Arbeit im Vorstand der RAK Düsseldorf hat mich in der Überzeugung bestätigt, dass die selbstverwaltete Anwaltschaft ein wichtiger Faktor unseres Rechtsstaats ist, die es wert ist erhalten und, soweit möglich, ausgebaut zu werden.

Worauf führen Sie die zurückhaltende Wahlbeteiligung bei Vorstandswahlen zurück?

Ich kann darüber nur spekulieren, Untersuchungen zu diesem Thema sind mir nicht bekannt.

Das Interesse der Kolleginnen und Kollegen an der Arbeit der Kammer ist schon immer – für mich wenig verständlich – sehr gering gewesen. Teilweise scheint mir das der durchaus bequemen Auffassung geschuldet, dass es eines Engagements nicht bedarf, teilweise darauf zu beruhen, dass man die zur Wahl stehenden Bewerber nicht kennt und das Wissen darum fehlt, dass die Kammer nicht nur Beiträge erhebt, sondern viele für die Mitglieder der Kammer wichtige Aufgaben wahrnimmt.

Die Tatsache, dass die Wahlbeteiligung auch nach der Einführung der elektronischen Wahl gering ist (2023 ha-

ben 8,03% und in diesem Jahr nur 1.111 Kammermitglieder, das sind 8,1% der 13.719 Wahlberechtigten gewählt), beruht nach meinem Eindruck zudem darauf, dass es keine Themen gab, die eine größere Zahl der Kolleginnen und Kollegen motiviert hätte.

Gibt es etwas, dass Sie Berufsträgerinnen und Berufsträgern aus dem Kammerbezirk mitgeben möchten?

Interessieren Sie sich dafür, wie Sie Ihren Beruf heute ausüben können und wie Sie ihn in der Zukunft ausüben wollen. Interessieren Sie sich dafür, dass Ihre Interessen als Rechtsanwalt vertreten und gewahrt werden und Sie auch in Zukunft Ihre Arbeit unabhängig und frei ausüben können. Wählen sie bei den Wahlen zum Kammervorstand, zur Satzungsversammlung, zur Vertreterversammlung des Versorgungswerks.

Überlegen Sie, ob Sie nicht auch selbst aktiv daran mitwirken wollen, dass die Belange der Rechtsanwaltschaft vertreten und die Aufgaben der Selbstverwaltung erfüllt werden.

Rechtsanwältin Andrea Post

**Gedanken von Herrn
Rechtsanwalt Karl-Heinz Silz,
aus Goch, Vorstandsmitglied
seit 2009 sowie Mitglied des
Präsidiums seit 2015
anlässlich seines
Ausscheidens aus dem
Kammervorstand**



Karl-Heinz Silz

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach 16 Jahren im Vorstand der RAK Düsseldorf habe ich nicht mehr kandidiert und bin aus dem Vorstand ausgeschieden. 16 lange(?) Jahre? Meine Tätigkeit in Vorstand, Aufsichts- und Gebührenabteilung, später auch im Präsidium fand ich stets spannend und motivierend, mich wieder zur Wahl zu stellen. Aber mit 70 ist Schluss, es müssen Jüngere ran, war meine Entscheidung.

Besonders aber hat mich bei meiner Tätigkeit für den Vorstand der RAK Düsseldorf fasziniert, dass ich die Kontakte zu den niederländischen Kollegen und den belgischen Kollegen in Flandern, später auch zu französischen Anwaltsschülern pflegen durfte. Ich habe andere Rechtssysteme kennengelernt, was meinen Blick auf das unsrige erweitert hat. Oftmals konnte so in der Diskussion der Blick ins Ausland eingebracht werden und das Ergebnis unserer Beratungen beeinflussen.

Das kollegiale Miteinander, das sich während meiner Vorstandszeit entwickelt hat, habe ich stets geschätzt. Auch das Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle war mehr als verwaltungstechnisches Zusammenarbeiten, es bestand gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung. DANKE hierfür.

Als Schriftführer des Präsidiums war ich allerdings insbesondere in der Zeit gefordert, in der Syndikusanwälte im Vorstand Änderungen herbeiführen wollten. Auch das bleibt in meinen Erfahrungen. Letztlich ist mir erst während meiner Vorstandstätigkeit die Bedeutung der Selbstverwaltung unserer Anwaltschaft bewusst geworden. Hierzu ist es dringend deutlich zu machen, dass diese bewahrt bleiben muss und des weiteren Engagements der Kolleginnen und Kollegen bedarf.

Aber auch den nicht in die Vorstandsarbeit eingebundenen Kollegen ist deutlich zu machen, dass die Rechtsanwaltskammer IHRE Interessenvertreterin ist, nicht nur zur Ahndung von Berufsrechtsverstößen da, sondern auch Dienstleisterin und Verfechterin anwaltlicher Rechte ist. Zumindest mit einer höheren Wahlbeteiligung sollte dieses Engagement und die Geschäftsstellenarbeit gewürdigt werde.“

Rechtsanwalt Karl-Heinz Silz

(ebl)

Fachanwaltschaft: Die wichtige Tätigkeit in den Vorprüfungsausschüssen

Neben der Möglichkeit, sich im Vorstand der Rechtsanwaltskammer zu engagieren, bedarf es auch immer Kolleginnen und Kollegen, welche sich in anderen Bereichen einbringen und Ihre Zeit zu Gunsten des Berufsstandes zur Verfügung stellen. Auch die Vorprüfungsausschüsse, welche eine zentrale Rolle bei der Verleihung der Bezeichnung als Fachanwalt bzw. Fachanwältin im Sinne des § 1 FAO spielen, setzen sich aus engagierten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zusammen.

Rechtsanwalt Holger Kirchmann aus Ratingen, welcher selbst seit nun mehr fast 30 Jahren Fachanwalt im Bereich Familienrecht ist, engagiert sich seit dem Jahr 2010 im gemäß § 17 FAO gebildeten Vorprüfungsausschuss Familienrecht und bekleidet dort die Funktion des Ausschussvorsitzenden. Rechtsanwalt Kirchmann gibt im Folgenden erläuternde Einblicke in Aufgaben und Funktion des VPA:

Die Tätigkeit der Vorprüfungsausschüsse

Jeder Fachanwalt und jede Fachanwältin hatte bei der Beantragung des Fachanwaltstitels Kontakt mit einem Vorprüfungsausschuss. Gleichwohl ist vielen Antragstellern die genaue Aufgabe und der Umfang der Prüfungstätigkeit nicht bekannt. Der nachfolgende kurze Text soll hierzu Aufklärung verschaffen, aber auch das Interesse wecken, als Fachanwalt in einem Vorprüfungsausschuss mitzuwirken.

Die Rechtsanwaltskammer hat die Aufgabe, für jedes Fachgebiet einen Ausschuss einzurichten. Der Vorstand bestellt die Mitglieder, jeder Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern und höchstens drei Stellvertretern. Zum Mitglied oder stellvertretenden Mitglied eines Ausschusses soll in der Regel nur bestellt werden, wer berechtigt ist, die Fachanwaltsbezeichnung für das jeweilige Fachgebiet zu führen.

Der Ausschuss wählt einen Vorsitzenden, einen stellvertretenden Vorsitzenden und einen Schriftführer. Der Vorsitzende hat die Aufgabe, die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen zu prüfen. Er leitet den Antrag mit den Unterlagen dann an den jeweiligen Berichterstatter beziehungsweise Berichterstatterin wei-

ter. Der zuständige Berichterstatter ist der Geschäftsordnung zu entnehmen, die sich der Ausschuss selbst gibt. In der Regel werden die Anträge nach dem Datum des Eingangs verteilt.

Die Berichterstatter prüfen die Voraussetzungen zur Erlangung eines Fachanwaltstitels. Erste Voraussetzung für die Verleihung einer Fachanwaltsbezeichnung ist eine dreijährige Zulassung und Tätigkeit als Anwalt innerhalb der letzten sechs Jahre vor Antragstellung. Der Antragsteller muss zudem den Erwerb besonderer theoretischer und praktischer Kenntnisse nachweisen.

Der Erwerb besonderer theoretische Erkenntnisse setzt voraus, dass die Antragsteller an einem vorbereiteten anwaltsspezifischen Lehrgang teilgenommen haben, der alle relevanten Bereiche des Fachgebiets umfasst. Der Lehrgang muss insgesamt 120 Zeitstunden umfassen. Die besonderen Kenntnisse in den einzelnen Fachbereichen sind in den §§ 8 ff. FAO näher beschrieben.

Die Teilnahme des Lehrgangs muss durch entsprechende Zeugnisse und Bescheinigungen nachgewiesen werden. Der Antragsteller muss sich zudem schriftlichen Leistungskontrollen unterziehen, die jeweils zwischen einer Zeitstunde und fünf Zeitstunden liegen müssen. Die Gesamtdauer der Leistungskontrollen darf 15 Zeitstunden nicht unterschreiten. Von dem Antragsteller sind die Leistungskontrollen und die schriftlichen Bewertungen der Prüfer im Original vorzulegen. Die Dauer der Leistungskontrollen werden auf die 120 Zeitstunden des Lehrgangs nicht mit angerechnet.

Der Antragsteller hat weiter die besonderen praktischen Erfahrungen in dem Fachanwaltsgebiet durch von ihm bearbeitete Aktenvorgänge nachzuweisen. Für die einzelnen Gebiete ist der Umfang der Nachweise in § 5 FAO beschrieben. Um diese nachzuweisen, sind Falllisten vorzulegen, die regelmäßig folgende Angaben enthalten müssen: Aktenzeichen, Gegenstand, Zeitraum, Art und Umfang der Tätigkeit sowie den Stand des Verfahrens. Einige der Vorprüfungsausschüsse haben Leitlinien erarbeitet, wie die Falllisten aussehen sollen. Diese sind auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf veröffentlicht (<https://www.rak-dus.de/fuer-mitglieder/fachanwaltschaften/>).

Der Ausschuss hat hier insbesondere zu prüfen, ob alle Vorgänge innerhalb der Frist von drei Jahren vor Antragstellung bearbeitet worden sind. Unter bestimmten Voraussetzungen kann diese Frist verlängert werden, beispielsweise für Zeiten der Elternzeit oder des Mutterschutzes.

Auf Verlangen des Fachanwaltsausschusses sind anonymisierte Arbeitsproben vorzulegen. Der Ausschuss für Familienrecht lässt sich in der Regel 10 bis 15 Arbeitsproben vorlegen. Diese sind insbesondere darauf zu prüfen, ob der Antragsteller diese persönlich bearbeitet hat. Die Akten können auch als elektronisches Dokument vorgelegt werden.

Nachdem der Berichterstatter sämtliche Voraussetzungen geprüft hat, gibt er ein schriftliches Votum ab, ob die besonderen theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen nachgewiesen sind. Die Stellungnahme wird den anderen Ausschussmitgliedern vorgelegt, die mit Stimmenmehrheit über dieses Votum entscheiden. Dies geschieht in der Regel im schriftlichen Umlaufverfahren, so dass ein persönliches Zusammenreffen der Ausschussmitglieder nicht erforderlich ist.

Der Ausschuss hat auch die Möglichkeit, den Antragsteller zu einem Fachgespräch zu laden (§ 7 FAO). In der Regel wird hiervon jedoch kein Gebrauch gemacht, sofern sich aus den Antragsunterlagen die Grundlagen für eine Entscheidung zu dem Gesuch ergibt. Der Ausschuss für Familienrecht hat in den vergangenen Jahren hiervon nur ein einziges Mal Gebrauch gemacht.

Nach der Abstimmung wird das Votum sodann der Rechtsanwaltskammer zugeleitet. Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer entscheidet dann abschließend über das Gesuch und teilt das Ergebnis dem Antragsteller mit.

Fazit: Die Tätigkeit in den Fachausschüssen ist eine wichtige Aufgabe der anwaltlichen Selbstverwaltung. Die Ausschussmitglieder sind ehrenamtlich tätig, erhalten jedoch von der Kammer eine Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungsordnung. Ich möchte daher abschließend für diese Aufgabe ausdrücklich werben. Der Arbeitsaufwand ist im Jahr überschaubar, so hatte der Vorprüfungsausschuss für Familienrecht im Kalenderjahr 2024 über neun Anträge zu entscheiden.

Rechtsanwalt Holger Kirchmann

Rechtsanwalt Engelbrecht über seine Tätigkeit im VPA

Auch Rechtsanwalt Andreas Engelbrecht aus Düsseldorf bekleidet die Funktion des Vorsitzenden in einem bei der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf nach § 17 FAO gebildeten Ausschuss. Er ist seit vielen Jahren im Verkehrs-



Andreas Engelbrecht

recht tätig und seit rund 20 Jahren auch Fachanwalt. Seine Erfahrung bringt er neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt auch im Vorprüfungsausschuss Verkehrsrecht ein und engagiert sich dort bereits seit 2005. Rechtsanwalt Engelbrecht hat sich Fragen der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf zu seinen Erfahrungen und Eindrücken im VPA Verkehrsrecht gestellt:

Sieben Fragen an Rechtsanwalt Engelbrecht:

Welche drei Schlagworte fallen Ihnen spontan zu Ihrer Tätigkeit im VPA ein?

Verantwortung, Qualitätssicherung (nur qualifizierte Kollegen und Kolleginnen sollen die Fachanwaltsbezeichnung erhalten) und Nachwuchsförderung (durch die nach außen sichtbare Qualifizierung sollen auch jüngere Kollegen und Kolleginnen auf ihr Spezialgebiet aufmerksam machen können).

Wie groß ist die Arbeitsbelastung für Sie durch dieses zusätzliche Engagement neben Ihrer Tätigkeit als Rechtsanwalt?

Die Arbeitsbelastung ist sehr gering. Pro Mitglied des Ausschusses sind im Jahr etwa ein bis zwei Voten zu bearbeiten, die dann im Umlaufverfahren per Mail entschieden werden. Sitzungen können als Videositzungen abgehalten werden.

Wie sind Sie auf die Möglichkeit aufmerksam geworden, sich im VPA zu engagieren?

Durch eine Anfrage der Kammer bei Einführung der Fachanwaltsbezeichnung.

Warum sind die VPAs aus Ihrer Sicht wichtig für den Berufsstand und was ist Ihre persönliche Motivation für dieses zusätzliche Engagement?

Fachanwaltschaften dienen der Qualitätssicherung und erleichtern es dem Rechtssuchenden für sein Problem einen qualifizierten Rechtsanwalt zu finden. Dies gilt auch im Verkehrsrecht und hier besonders im Bereich der Personenschäden und der Verkehrsstrafsachen. Verkehrsrecht ist ein Querschnittsgebiet aus verschiedenen Rechtsbereichen, die bei der ordnungsgemäßen Bearbeitung verkehrsrechtlicher Mandate zu beachten und zu beherrschen sind.

Sie engagieren sich mit Ihrer Tätigkeit im VPA für den Berufsstand im Allgemeinen und für die Fachanwaltschaft im Besonderen und bringen sich damit aktiv ein – gibt es auch Aspekte bei denen Sie sagen würden, Sie leisten nicht nur zusätzliche Arbeit, sondern Sie können auch andersrum einen „Nutzen“ aus diesem Engagement für sich ziehen?

Den Nutzen sehe ich auch für mich darin, dass diese Fachanwaltschaft existent bleibt, so dass davon die Fachanwälte weiterhin profitieren und ihre besondere Expertise auch weiterhin nach außen sichtbar machen können.

Welche Veränderungen bzw. Entwicklungen beobachten Sie im Bereich der Fachanwaltschaften? Welche Entwicklungen stimmen Sie zuversichtlich und gibt es Tendenzen, die Ihnen eher Sorgen bereiten?

Diese Frage kann ich nur für den Bereich des Verkehrsrechts beantworten. Leider sind die Antragszahlen rückläufig. Diese Tendenz bereitet mir Sorgen. Zuversichtlich stimmt mich, dass es gleichwohl noch engagierte Kollegen und Kolleginnen gibt, die diesen Titel anstreben. Diese Kollegen und Kolleginnen haben erkannt, dass Verkehrsrecht mehr ist, als die Abrechnung von Sachschäden, sondern es sich lohnt z.B. für durch einen Unfall verletzte Personen die angemessene Ent-

schädigung zu erstreiten und notfalls auch gerichtlich durchzusetzen.

Abschließende Worte

Der Vorprüfungsausschuss Verkehrsrecht ist gerade für weitere vier Jahre frisch gewählt worden. Ich freue mich auf diese weitere Amtszeit, die allerdings auch meine Letzte sein wird, da ich mit Ablauf dieser Amtszeit dem Rentenalter deutlich nähergekommen sein werde, so dass auch hier Platz für den Nachwuchs geschaffen werden muss.

Rechtsanwalt Andreas Engelbrecht

(ebl)

Neue Zuständigkeit bei Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Anwaltschaft

Mit dem 1.7.2025 ist in der Justizzuständigkeitsverordnung NRW § 27a neu eingefügt worden:

Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer

(1) Die Entscheidungen der Oberlandesgerichte über Berufungen und Beschwerden in Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer im Sinne des § 348 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 Buchstabe d der Zivilprozessordnung werden für die Bezirke aller Oberlandesgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen dem Oberlandesgericht Hamm zugewiesen.

(2) Für Verfahren, die vor dem 1.7.2025 anhängig geworden sind, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Durch die Neuerungen in der Justizzuständigkeitsverordnung hat sich somit eine Änderung bei der Zuständigkeit für Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer ergeben. Danach sind alle Entscheidungen der Oberlandesgerichte über Berufungen und Beschwerden in solchen Streitigkeiten für die Bezirke aller Oberlandesgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen dem Oberlandesgericht Hamm zugewiesen worden. Diese Regelung gilt gemäß Absatz 2 für alle Verfahren, die ab dem 1.7.2025 anhängig geworden sind.

(ebl)

Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte: Ergebnis der Spendenaktion 2024 und 140-jähriges Jubiläum

Ergebnis der Weihnachtsspendenaktion 2024

Der Aufruf der Hilfskasse zur Weihnachtsspende im Jahr 2024 war ein Erfolg: Für Bedürftige innerhalb der Anwaltschaft gingen rund 200.000 Euro an Spenden aus allen Bundesländern ein und damit etwas mehr als noch im Vorjahr. Die Mittel ermöglichten es, wieder bundesweit an bedürftige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie deren Angehörige Spenden auszus zahlen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder konnten sich über eine Spende in Höhe von jeweils 700 Euro freuen. Bedürftige Angehörige aus dem Kammerbezirk Düsseldorf erhielten Spenden in Höhe von insgesamt 3.500 Euro.

Im Namen der Unterstützten dankt die Hilfskasse den Spenderinnen und Spendern herzlich. So freute sich

zum Beispiel eine 5-köpfige Familie aus Süddeutschland über die Weihnachtsspenden. Der Familienvater, ein ehemaliger Rechtsanwalt, ist schwer an Krebs erkrankt und daher seit längerem arbeitsunfähig. Die drei Kinder sind zum Teil noch im Kleinkindalter.

Gründung vor 140 Jahren

Die Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte kann heute auf eine 140-jährige Geschichte zurückblicken. „Zum Zwecke der Begründung“ fanden sich am 8.3.1885 in den Räumen des Reichsgerichts in Leipzig Vertreter der Anwaltschaft ein und verabschiedeten die erste Satzung. Lange vorher gab es auf örtlicher Vereinsebene kleinere Unterstützungskassen für Anwälte. Auch bei der Gründung des Deutschen Anwaltsvereins 1871 wurde die Notwendigkeit einer Fürsorgeeinrichtung

diskutiert. Dieser Solidargedanke fand aber erst am 25.3.1885 mit dem Eintrag der „Hülfskasse für Deutsche Rechtsanwälte“ seinen Weg ins Genossenschaftsregister zu Leipzig. Ursprünglich als Pensionskasse auf gesetzlicher Grundlage angedacht, wurde sie nun als Unterstützungskasse auf freiwilliger Basis aktiv. In den Folgejahren gab es immer wieder Bestrebungen, eine verpflichtende Mitgliedschaft zu etablieren. Das scheiterte damals am Votum der Anwaltschaft. So finanziert sich der karitative Verein auch 2025 hauptsächlich aus Spenden und Beiträgen der Mitgliedskammern. Hilfe in Notlagen gibt es nicht nur für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (einschließlich ehemalige), sondern auch für deren Witwe(r)n und Kinder.

Kontakt:

Hülfskasse Deutscher Rechtsanwälte
Christiane Quade
Steintwietenhof 2
20459 Hamburg
Telefon: (040) 36 50 79
E-Mail: info@huelfskasse.de
Internet: <https://www.huelfskasse.de>

Spendenmöglichkeiten:

Online: <https://huelfskasse.de/spenden/>

Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE22 3702 0500 0020
1442 11 BIC: BFSWDE33XXX.

(ebl)

Die Kammer rät

Syndikusrechtsanwälte im öffentlichen Dienst

Die Frage, ob Juristen, die für einen öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber auf Grundlage eines entsprechenden Tarifvertrages tätig sind, als Syndikusrechtsanwälte zugelassen werden können, ist seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte im Jahr 2016 verstärkt in den Fokus gerückt. Während die Zulassung in der Privatwirtschaft weitgehend etabliert ist, bestehen bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern – beispielsweise Kommunen – weiterhin Unsicherheiten.

Grundsätzlich ist die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwalt im öffentlichen Dienst unter bestimmten Voraussetzungen zulässig (BGH, Urteil vom 30.9.2019 – AnwZ (Brfg) 38/18). Die BRAO enthält jedoch Bestimmungen, die der Zulassung eines im öffentlichen Dienst tätigen Juristen als Syndikusrechtsanwalt entgegenstehen (BGH, Urteil vom 30.9.2019 – AnwZ (Brfg) 38/18 –, Rn. 17, juris). So ist die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt beispielsweise dann nicht möglich, wenn der Jurist als Beamter bei einem öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber tätig ist, § 7 Nr. 10 BRAO. Auch im Übrigen sind die im Folgenden dargestellte Besonderheiten zu beachten, die im Einzelfall durch die zuständige Rechtsanwaltskammer zu prüfen sind.

Anwaltlicher Tätigkeitsschwerpunkt

Die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt setzt nach § 46 Abs. 2 BRAO voraus, dass der Jurist im Rahmen eines festen Anstellungsverhältnisses weisungsunabhängig juristisch tätig ist und dass das Arbeitsverhältnis durch die Kernmerkmale des Anwaltsberufs geprägt ist, § 46 Abs. 3 BRAO. Hierunter fallen die Prüfung von Rechtsfragen, einschließlich der Sachverhaltsaufklärung und Erarbeitung und Bewertung von Lösungsmöglichkeiten, die Erteilung von Rechtsrat, die Gestaltung von Rechtsverhältnissen, insbesondere durch das selbständige Führen von Verhandlungen oder zur Verwirklichung von Rechten, und die Befugnis, nach außen verantwortlich aufzutreten.

Die Tätigkeit des Juristen muss weit überwiegend innerhalb dieser anwaltlichen Merkmale erfolgen. Der BGH geht davon aus, dass ein Anteil der anwaltlichen Tätigkeit von mindestens 65% im Verhältnis zur gesamten Tätigkeit erforderlich ist (BGH NJW 2019, 3649 = BRAK-Mitt 2020, 55.). Nichtanwaltliche Tätigkeiten sind beispielsweise die Wahrnehmung von Führungsaufgaben (Mitarbeitergespräche, etc.) oder betriebsorganisatorische Tätigkeiten. Des Weiteren sind auch die Durchführung von Vorträgen oder Schulungen nichtanwaltliche Tätigkeiten (BGH, Beschluss vom 6.2.2020 – AnwZ (Brfg) 64/19 = BeckRS2020, 3416).

Wenn der Jurist im öffentlichen Dienst jedoch weit überwiegend mit Aufgaben wie der rechtlichen Prü-

fung und Beratung von verschiedenen Sachverhalten, dem Entwerfen von Satzungen oder Verträgen, dem Führen von Verhandlungen und der Vertretung in gerichtlichen Verfahren befasst ist, kann eine anwaltliche Prägung der Tätigkeit vorliegen.

Problem der Gewährleistung der fachlichen Unabhängigkeit

Ein Hindernis für die Zulassung kann die organisatorische Weisungsgebundenheit des Juristen in der Verwaltung sein. Denn anders als in privatwirtschaftlichen Unternehmen kann eine fachliche Unabhängigkeit in einer hierarchisch organisierten Behörde schwerer zu gewährleisten sein.

Gemäß § 46 Abs. 4 S. 1 BRAO übt eine fachlich unabhängige Tätigkeit nur aus, wer sich nicht an Weisungen zu halten hat, die eine eigenständige Analyse der Rechtslage und eine einzelfallorientierte Rechtsberatung ausschließen. Eine unabhängige Tätigkeit liegt demnach nicht vor, wenn Vorgaben zur Art und Weise der Bearbeitung und Bewertung bestimmter Rechtsfragen bestehen. Dementgegen kann der Arbeitgeber bspw. über das ob und wann der Tätigkeitsaufnahme des Juristen entscheiden.

Die Tätigkeit eines Juristen bei einem öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber ist aber grundsätzlich dann zulassungsfähig, wenn dieser innerhalb der Behördenstruktur in einer Weise eingebunden ist, in der er fachlich eigenständig agieren kann, etwa als Referent oder Sachgebietsleiter mit rechtlicher Schwerpunktfunktion im privaten Recht.

Keine hoheitliche Tätigkeit

Zu prüfen ist weiter, ob der Jurist eine mit dem Anwaltsberuf unvereinbare hoheitliche Tätigkeit nach § 7 Nr. 8 BRAO bzw. § 14 Abs. 2 Nr. 8 BRAO ausübt. Eine Unvereinbarkeit der Tätigkeit läge dann vor, wenn der Jurist selbst hoheitlich tätig ist oder wird. Nach der Entscheidung des BGH vom 3.2.2020 – AnwZ (Brfg) 36/18, ist eine unvereinbare Tätigkeit auch dann gegeben, wenn der Jurist gegenüber ihm unterstehenden Mitarbeitenden, die ihrerseits eine hoheitliche Tätigkeit ausüben, weisungsberechtigt ist. Fungiert der Jurist dagegen lediglich als rechtliche Prüfstelle, ohne weisungsbefugt zu sein, ist eine Zulassung nach § 7 Nr. 8 BRAO nicht ausgeschlossen (vgl. BGH, Urteil vom 30.9.2019 – AnwZ (Brfg) 38/18, Rn. 21 ff., juris). Abzustellen ist für diese Einordnung auf die Aufgaben und rechtlichen Befugnisse, die dem Juristen nach den vertraglichen Vereinbarungen zukommen. Hier genügt allein die theoretische Möglichkeit der Einflussnahme auf hoheitliche Maßnahmen, auch wenn von der Möglichkeit im konkreten Fall kein Gebrauch gemacht werden sollte (vgl. BGH, Urteil vom 3.2.2020 – AnwZ (Brfg) 36/18, juris Rn. 16 f.). Bei der Auslegung nicht

eindeutiger, vertraglicher Vereinbarungen kann allerdings der tatsächlichen Handhabung von Kompetenzen und Zuständigkeiten Bedeutung zukommen (vgl. BGH, Urteil vom 26.11.1997 – XII ZR 308/95, NJW 1998, 801, 803).

Antragsverfahren

Der Antrag auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt ist bei der zuständigen Rechtsanwaltskammer zu stellen. Dabei sind detaillierte Angaben zu machen – insbesondere zu den tatsächlich ausgeübten, anwaltlichen Tätigkeiten und deren Umfang im Verhältnis zur gesamten Tätigkeit. Ferner muss die fachliche Unabhängigkeit nach § 46 Abs. 4 S. 2 BRAO tatsächlich und vertraglich gewährleistet und die nichthoheitliche Tätigkeit durch den Arbeitgeber bestätigt werden.

Wir empfehlen denjenigen Juristen, die bei einem öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber im Kammerbezirk der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf tätig sind, die auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf zu findenden und herunterladbaren Antragsmuster zu verwenden. Wir verweisen weiter auf die ebenfalls auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf herunterladbare Musterbestätigung der nichthoheitlichen Tätigkeit.

Fazit

Die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt im öffentlichen Dienst ist im Ergebnis möglich, aber kein Automatismus. Der BGH hat die Zulassungsfähigkeit beispielsweise für eine in einem Rechtsamt mit arbeitsrechtlichen Themen befasste Juristin (BGH, Beschluss vom 15.10.2018 – AnwZ (Brfg) 68/17) oder einen Datenschutzbeauftragten beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk (BGH, Beschluss vom 15.10.2018 – AnwZ (Brfg) 20/18) bejaht.

Entscheidend ist aber immer eine einzelfallbezogene Überprüfung der Tätigkeit anhand der berufsrechtlichen Kriterien.

SyndRA Thorsten Gratzfeld, Juristischer Referent der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Lajana Bruckhaus, Rechtsreferendarin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

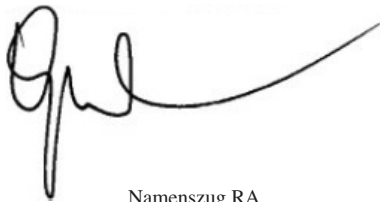
Berufsrechtliche Rechtsprechung

Unleserliches Namenskürzel genügt nicht den Anforderungen an eine einfache Signatur gem. § 130a Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 ZPO – BGH, Beschl. vom 24.6.2025, Az. VI ZB 91/23

Amtlicher Leitsatz:

Bei einfacher Signatur gem. § 130a Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 ZPO muss die Namenswiedergabe so entzifferbar sein, dass sie von den Empfängern des Dokuments ohne Sonderwissen oder Beweisaufnahme einer bestimmten Person als Verantwortlichem zugeordnet werden kann.

Im vorliegenden Fall legte der nunmehr für das Berufungsverfahren neu beauftragte Rechtsanwalt für die im Ausgangsverfahren unterlegene Partei Berufung gegen das Urteil des AG Berlin-Wedding (Az. 20 C 23/23) ein. Der dem Gericht bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannte Rechtsanwalt reichte dabei am letzten Tag der Frist die Berufung über sein besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA) ein. Die Berufungsschrift unterzeichnete dieser auf der letzten Seite mit folgendem Schriftzug ohne weitere Namensangabe:



Namenszug RA

Name und Adresse des Anwalts befanden sich auf der ersten Seite der Berufungsschrift im Briefkopf. Eine maschinenschriftliche Namensangabe oder eine qualifizierte elektronische Signierung waren nicht vorhanden. In einem Schriftsatz etwa vier Wochen nach Ablauf der Berufungsfrist erklärte der Anwalt, dass er die Berufung gefertigt, unterschrieben und per beA versendet habe und wies darauf hin, dass er Einzelanwalt sei und auch keine Mitarbeiter habe.

Das LG Berlin hat die Berufung als unzulässig verworfen. Das Berufungsgericht begründete seine Entscheidung damit, dass die Berufung nicht innerhalb der Berufungsfrist in gesetzlicher Weise eingelegt worden sei. Die Berufungsschrift habe als elektronisches Dokument mit einfacher Signatur gem. § 130a Abs. 3 ZPO eingereicht werden müssen. Die einfache Signatur erfordere die einfache Wiedergabe des Namens am Ende des Textes und solle die Identifizierung des Urhebers ermöglichen. Dies setze voraus, dass die Namensangabe so entzifferbar ist, dass sie von den Empfängern des Dokuments ohne Sonderwissen oder Beweisaufnahme der verantwortlichen Person zugeordnet werden kann.

Diese Anforderungen seien im vorliegenden Fall nicht eingehalten. Die Berufungsschrift enthalte ein einge-

scanntes Namenskürzel, das dem für das Berufungsverfahren beauftragten Rechtsanwalt nicht zugeordnet werden könne. Nicht ein Buchstabe des Namens des Rechtsanwalts sei dem Schriftzug auf der Berufung auch nur andeutungsweise zu entnehmen. Das Kürzel habe auch von einem Mitarbeiter stammen können. Der spätere Hinweis, er habe keine Mitarbeiter und die Berufung sei von ihm selbst gefertigt, lasse sich der Berufungsschrift nicht entnehmen, sodass ihm das streitgegenständliche Kürzel ohne Sonderwissen oder eine Beweisaufnahme nicht habe zugeordnet werden können.

Diese Entscheidung hielt der Überprüfung durch den BGH stand. Der BGH bekräftigte, dass die einfache Signatur im Rahmen des § 130a Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 ZPO die Funktion habe, zu dokumentieren, dass die durch den sicheren Übermittlungsweg als Absender ausgewiesene Person mit der die Verantwortung für das elektronische Dokument übernehmenden Person identisch ist. Für die Wirksamkeit maßgeblich sei, dass der Rechtsanwalt durch Wiedergabe seines Namens am Ende des Schriftsatzes deutlich macht, dass er selbst den Schriftsatz verantwortet. Der Name könne auch maschinenschriftlich am Ende des Textes abgedruckt sein, Namensangaben im Briefkopf – also dem Inhalt vorangestellt – oder Angaben wie „Rechtsanwalt“/„Rechtsanwältin“ ohne weitere Namensangaben am Ende des Schriftsatzes seien jedoch nicht ausreichend. Damit folgt der BGH seiner bisherigen Rechtsprechung. Er führt aus, dass im Falle einer nicht maschinellen Namenswiedergabe diese so entzifferbar sein müsse, dass sie von den Empfängern des Dokuments ohne Sonderwissen oder Beweisaufnahme einer bestimmten Person als Verantwortlichem zugeordnet werden könne. Es sei nicht ausreichend, dass der Empfänger raten, glauben oder vermuten könne, wer der Verantwortliche sei. Ein großzügigerer Maßstab könne nur dort angelegt werden, wo sonstige Umstände die Urheberschaft – ohne weitere Beweisaufnahme – hinreichend sicher feststellbar machen (z.B. bereits zuvor erfolgte Verwendung des Namenszuges in der Vergangenheit etc.). Maßgeblich seien die Umstände, wie sie im Zeitpunkt des Ablaufs der Frist (hier der Berufungsfrist) bekannt seien. Nachträgliche Erklärungen und Informationen seien nicht beachtlich. Daher bewertete der BGH es auch als nicht zu berücksichtigen, dass der die Berufung einlegende Rechtsanwalt in späteren Schriftsätzen erklärt hatte, dass er eine Einzelkanzlei ohne Mitarbeiter betreibe und auch eine bildliche Erklärung zu seinem Namensschriftzug vorlegte. Auch aus dem Umstand, dass der Rechtsanwalt die Berufungsschrift aus dem ihm zugeordneten beA übermittelt hat, lasse sich nach Auffassung des BGH nicht der hinreichend sichere Schluss ziehen, dass der Rechtsanwalt die Berufungsschrift verantworten wollte.

Schriftsätze, die ohne qualifizierte Signatur über das beA eingereicht werden, müssten erkennen lassen, von wem

sie stammen. Ein unleserliches Namenskürzel ohne klaren Bezug zum Namen des Absenders genüge diesen Anforderungen nicht. Erforderlich sei zwar keine vollständige Namenswiedergabe, jedoch müsse sich die Urheberschaft zweifelsfrei und ohne weitere Ermittlungen oder Rückschlüsse aus dem Schriftsatz ergeben. Demzufolge reiche die Nennung des Namens im Briefkopf oder in der beA-Absenderzeile nicht aus. Auch eine nachträgliche Klarstellung über die Identität des Urhebers nach Fristablauf könne den Formmangel nicht mehr heilen.

Zur Vermeidung formeller Fehler im elektronischen Rechtsverkehr sollte bei Verzicht auf die qualifizierte Signatur i.S.d. § 130a Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 ZPO stets sichergestellt werden, dass der Schriftsatz eine einfache Signatur enthält, die dem verantwortlichen Rechtsanwalt *eindeutig* zugeordnet werden kann. Empfehlenswert ist eine maschinenschriftliche Wiedergabe des Namens am Ende des Schriftsatzes ergänzt durch eine handschriftliche Unterschrift oder zumindest ein klar lesbares Namenskürzel.

SyndRAin Eva Blatt, Juristische Referentin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Sophie Hermes, Rechtsreferendarin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Elektronische Schriftsatzübermittlung des als Privatperson auftretenden Anwalts – BGH, Beschluss vom 27.3.2025, Az. V ZB 27/24

Nichtamtlicher Leitsatz:

Ein Rechtsanwalt, der in einem Teilungsversteigerungsverfahren in eigener Sache tätig wird, ohne als Rechtsanwalt aufzutreten, ist jedenfalls dann zur elektronischen Übermittlung von Schriftsätzen an das Gericht verpflichtet, wenn er Rechtsmittel (hier: Beschwerde gegen die Verkehrswertfestsetzung) einlegt.

In dem der Entscheidung zugrundeliegenden Fall legte ein zugelassener Rechtsanwalt im Rahmen eines Teilungsversteigerungsverfahrens gegen eine gerichtliche Wertfestsetzung per Telefax Beschwerde ein und beantragte die Abänderung. Das Beschwerdegericht wies den Rechtsanwalt darauf hin, dass es die Beschwerde für unzulässig halte, da sie nicht als elektronisches Dokument eingereicht worden sei. Der Rechtsanwalt erklärte, dass er nicht als solcher, sondern als Privatperson in eigener Sache tätig geworden sei und daher nicht der beA-Pflicht unterliege.

Das Beschwerdegericht verwarf die Beschwerde als unzulässig (vgl. LG München I Beschl. v. 22.5.2024 – 16 T 3887/24) und führte in seiner Begründung aus, die Beschwerde sei nicht in der nach § 130d Satz 1 ZPO vorgeschriebenen elektronischen Form eingereicht worden.

Der BGH wies die Beschwerde zurück und bestätigte die Entscheidung. In seiner Begründung führte der

BGH aus, dass sowohl der sachliche als auch der persönliche Anwendungsbereich des § 130d S. 1 ZPO eröffnet sei. Die Pflicht zur elektronischen Übermittlung nach § 130d Satz 1 ZPO sei status- und nicht rollenbezogen zu verstehen. In Hinblick auf den persönlichen Anwendungsbereich erläutert der BGH, dass dieser unstrittig für Rechtsanwälte als Prozess- oder Verfahrensbevollmächtigte eröffnet sei. Durch die Rechtsprechung des BGH sei bereits anerkannt, dass eine Pflicht zur elektronischen Übermittlung auch in den Fällen bestehe, wenn Rechtsanwälte berufsmäßig im eigenen Namen auftreten (z.B. als Berufsbetreuer oder Verfahrenspfleger), wenn diese zwar in eigener Sache tätig sind, jedoch selbst ihren anwaltlichen Briefkopf oder den Zusatz Rechtsanwalt verwenden sowie in den Fällen, in denen ein Rechtsanwalt in einem Zwangsvollstreckungsverfahren in eigener Sache tätig ist und dort nicht als Rechtsanwalt auftritt, sofern im Verfahren ein Rechtsmittel eingelegt wird. Für die vorgenannten Fälle hatte der BGH somit bereits entschieden, dass § 130d S. 1 ZPO statusbezogen zu verstehen sei (vgl. BGH NJW 2024, 2255).

Dieses Verständnis hat der BGH auch in der hier streitgegenständlichen Situation zugrunde gelegt. Auch in einem Teilungsversteigerungsverfahren sei durch einen Rechtsanwalt als Privatperson jedenfalls bei Einlegung von Rechtsmitteln die elektronische Übermittlung notwendig.

Der BGH verweist zur Begründung zunächst auf den Wortlaut, wonach die Vorschrift für sämtliche Schriftsätze, die „durch einen Rechtsanwalt“ eingereicht werden, gelte. Entscheidend sei daher nicht, in welcher Funktion ein Rechtsanwalt vor Gericht auftrete, sondern allein die Tatsache, dass er als Rechtsanwalt zugelassen sei. Dafür spreche auch der systematische Vergleich zu § 130a Abs. 1 ZPO, wo im Gegensatz zu § 130d S. 1 ZPO von *Parteien* die Rede sei. Auch stünden berufsrechtliche Regelungen, insbesondere § 31a BRAO, einer privaten Nutzung des beA nicht entgegen. Der BGH weist darauf hin, dass unabhängig davon, dass im Einzelfall durch die Betroffenheit in eigener Sache ein privater Bezug vorliegen möge, die Tätigkeit als solche – Einreichung eines Schriftsatzes bei Gericht – eine berufstypische Tätigkeit des Rechtsanwalts darstelle.

Der BGH begründet seine Entscheidung auch mit dem gesetzgeberischen Ziel der Etablierung des elektronischen Rechtsverkehrs zur Minimierung von Druck- und Scanaufwand bei Gerichten. Dieses Ziel erfordere eine konsequente Verpflichtung aller Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zur elektronischen Übermittlung auch in eigenen Angelegenheiten. Der BGH weist darauf hin, dass eine Differenzierung zwischen beruflichem und privatem Handeln gesetzlich nicht vorgesehen und im Einzelfall mit erheblichen Abgrenzungsschwierigkeiten verbunden und daher nicht praxistaug-

lich sei, sondern lediglich zu Rechtsunsicherheiten führen würde. Dies insbesondere, wenn die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte im Laufe des Verfahrens teilweise als solche und teilweise als Privatpersonen auftreten würden. Auch im vorliegenden Fall habe sich der Rechtsanwalt zunächst selbst anwaltlich vertreten, sodann durch einen anderen Rechtsanwalt vertreten lassen und schließlich mitgeteilt, nur noch privat in eigener Sache tätig zu sein. Dies zeige, welche Rechtsunsicherheiten bei einer rollenbezogenen Auslegung entstehen würden.

Die Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung verletze weder die Berufsfreiheit aus Art. 12 Abs. 1 GG noch das allgemeine Persönlichkeitsrecht aus Art. 2 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG, da ein etwaiger Eingriff jedenfalls nicht unverhältnismäßig wäre. Die elektronische Übermittlung verursache im Vergleich zu Einreichung in Papierform oder per Telefax keine zusätzlichen Kosten. Zudem bestehe auch für den Rechtsanwalt die Möglichkeit, eine Beschwerde zu Protokoll der Geschäftsstelle einzulegen (vgl. § 569 III Nr. 1 ZPO). Soweit etwaige unerwünschte Kenntnisaufnahmen Dritter (z.B. des Arbeitgebers) angeführt würden, so könnten diese ebenfalls durch zumutbare Maßnahmen vermieden werden. Auch hier verweist der BGH auf eine Beschwerdeeinlegung zu Protokoll der Geschäftsstelle oder auf die Möglichkeit der Einrichtung eines De-Mail-Kontos und Übermittlung gemäß § 130a Abs. 4 S. 1 Nr. 1 ZPO.

Auch der Gleichbehandlungsgrundsatz gem. Art. 3 Abs. 1 GG und der aus Art. 6 Abs. 1 EMRK abgeleitete Grundsatz der Waffengleichheit seien nicht verletzt, da die unterschiedliche Behandlung sachlich gerechtfertigt sei, da Rechtsanwälte ohnehin technisch und organisatorisch in der Lage sein müssten, elektronisch mit Gerichten zu kommunizieren.

Die Entscheidung zeigt erneut, dass der BGH im Rahmen von § 130d ZPO von einem statusbezogenen Verständnis ausgeht. Ob der BGH in seiner Entscheidung dem Aspekt, dass eine extensive Nutzungspflicht insbesondere für angestellte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte problematisch sein könnte, durch den pauschalen Hinweis auf die Möglichkeit der Einrichtung eines De-Mail-Kontos gerecht wird, ist zweifelhaft. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten ist dennoch zu empfehlen, die Pflicht zur elektronischen Übermittlung nach § 130d Satz 1 ZPO auch dann zu beachten, wenn sie in eigener Sache tätig werden.

SyndRAin Eva Blatt, Juristische Referentin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Sophie Hermes, Rechtsreferendarin der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Dynamik pur



Neuaufgabe!

UmwSt-Erlass 2025 – Klassiker topaktuell

Unverzichtbar: Ein Unternehmen ist kein statisches Gebilde, sondern ein dynamischer Prozess, der eingebunden ist in sich verändernde wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen. Dieser Dynamik dienen u.a. das Umwandlungsrecht und das Umwandlungssteuerrecht. Das Werk vereint Gesellschafts- und Steuerrecht in einem unübertroffenen Aufbau mit mehr als 300 Umwandlungsfällen von einer Rechtsform in die andere.

Neu: Seit Anfang des Jahres 2025 gibt es einen neuen Umwandlungssteuer-Erlass, der sich querbeet durch das ganze Werk zieht. Hinzu kommen Gesetzesänderungen wie das Jahressteuergesetz 2024, das Wachstumschancen-gesetz sowie erste Erfahrungen mit dem MoPeG.

Rezension: „Es zählt zu den „Klassikern“ der Nachschlagewerke. Das sehr benutzerfreundliche Werk dient als Kompass für Rechtsanwälte, Steuerberater und Notare, um durch das komplexe Recht der Unternehmensreorganisationen zu navigieren.“ StB Dr. Bernhard Liekenbrock, FR 13/2023

Leseprobe und Bestellung: otto-schmidt.de

Die Unternehmensumwandlung

Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Einbringung
Von RA/FAStR Dr. Rolf Schwedhelm; RA/FAStR/StB Dr. Jens Stenert.
11. neu bearbeitete Auflage 2025, ca. 650 Seiten, gbd., 99 €. ISBN 978-3-504-62326-5. Erscheint im September.

Das Werk online

otto-schmidt.de/bmuw
juris.de/hgrprem

Optional mit Answers

otto-schmidt.de/answers

ottoschmidt

Präsenz-Fortbildungsveranstaltungen der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Anwaltsinstitut e. V. (DAI)

November 2025

Arbeitsrecht

Aktuelles Arbeitsrecht – Herbstausgabe

Dietrich **Boewer**, Rechtsanwalt, Vors.
Richter am Landesarbeitsgericht a. D.
20.11.2025 · 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
Living Hotel De Medici
Kostenbeitrag: 175,- € (USt.-befreit)
5 Zeitstunden – § 15 FAO
Veranstaltungs-Nr. 01246731

Inhalt: Das Seminar informiert über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des BAG, vor allem zum Kündigungsschutzrecht, Teilzeit- und Befristungsrecht und zum kollektiven Arbeitsrecht sowie über arbeitsrechtliche Gesetzesvorhaben. Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Aktuelles Mietrecht Teil 2

Dr. Klaus **Lützenkirchen**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
04.11.2025 · 13.30 Uhr – 19.00 Uhr
Living Hotel De Medici
Kostenbeitrag: 175,- € (USt.-befreit)
5 Zeitstunden – § 15 FAO
Veranstaltungs-Nr. 17246839

Inhalt: Rechtsstreitigkeiten im Mietrecht gehören zu den zentralen Aufgabengebieten anwaltlicher Tätigkeit. Die anwaltliche Praxis wird hierbei in zunehmendem Umfang von der Rechtsprechung geprägt. Die richtige Bewertung und Einschätzung dieser Entscheidungen ist für die erfolgreiche Bearbeitung mietrechtlicher Mandate oftmals von entscheidender Bedeutung. Mit Rücksicht hierauf setzt sich diese Tagesveranstaltung systematisch anhand von typischen Praxisfällen mit den damit einhergehenden Fragestellungen und Gefahrenquellen in der anwaltlichen Praxis auseinander. Dabei werden auch Zusammenhänge mit anderen

Problemfeldern dargestellt, um praktische Handlungsabläufe zu vermitteln. Ausgewählte Praxisprobleme zu den Themen Betriebskosten, Gewährleistung, Schönheitsreparaturen, vertragsgemäßer Gebrauch und Schriftformerfordernis bilden die Themenschwerpunkte der Veranstaltung. Die Darstellung erfolgt anhand einer ausführlichen Arbeitsunterlage, die aktuelle Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt und als Nachschlagewerk bei der täglichen Arbeit geeignet ist. Der Referent ist als Praktiker und Autor einschlägiger Veröffentlichungen besonders ausgewiesen.

eLearning-Fortbildungsveranstaltungen der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Anwaltsinstitut e. V. (DAI)

Oktober bis Dezember 2025

Veranstaltungsort: DAI eLearning Center

Kostenbeiträge für Kammermitglieder: 115,- € (USt.-befreit) bei 2,5 Zeitstunden, 175,- € (USt.-befreit) bei 5 Zeitstunden.

Auf den Gebieten der FAO erhalten Sie bei nachgewiesener Teilnahme eine Bescheinigung nach § 15 FAO.

Agrarrecht

 **Online-Seminar LIVE:**

Tierhaltung im Innenbereich

Dr. Christian **Halm**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Agrarrecht, Fachanwalt
für Versicherungsrecht, Fachanwalt für
Verwaltungsrecht, Lehrbeauftragter für
Agrarrecht an der Universität Hohenheim
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 27246772

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Aktuelles landwirtschaftliches
Bau- und Immissionsschutzrecht**

Sonja **Friedemann**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Agrarrecht
11.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 27246350

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Nachfolgeplanung für
landwirtschaftliche Betriebe**

Monika B. **Hähn**, Rechtsanwältin und
Notarin, Fachanwältin für Erbrecht,
Fachanwältin für Handels- und
Gesellschaftsrecht, Fachanwältin für
Familienrecht
03.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 27246564

Agrarrecht/Arbeitsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Typische arbeitsrechtliche
Fragestellungen im Agrarrecht unter
Berücksichtigung sozialrechtlicher
Aspekte**

Michael **Klein**, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Agrarrecht, Fachanwalt für
Arbeitsrecht
18.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 27246441

Arbeitsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Compliance Check Mitbestimmung
– Betriebsratsvergütung,
Arbeitszeitkonten, Reisezeit und
betriebsbedingte Mehrarbeit**

Dr. Andreas **Schönhöft**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt
für Steuerrecht, Wirtschaftsmediator
06.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01257118

 **Online-Seminar LIVE:**

**Vereinbarungen im Zusammenhang
mit der Beendigung des
Arbeitsverhältnisses**

Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
07.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246369

 **Live-Stream:**

**Arbeitsrecht Aktuell Herbstedition
2025**

Werner **Ziemann**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht a. D.
10.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01245935

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Die 10 wichtigsten Vertragsklauseln
in Arbeitsverträgen**

Dr. Guido **Jansen**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht
22.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246389

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Typische Probleme im AGG-
Rechtsstreit und aktuelle
Rechtsprechung zum AGG**

Dr. Guido **Jansen**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht
22.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246227

 **Live-Stream:**

**Arbeitsrecht Aktuell Herbstedition
2025**

Werner **Ziemann**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht a. D.
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01245936

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Betriebliche Mitbestimmung in der
Beratungspraxis – Erfolgreiche
anwaltschaftliche Begleitung von
Verhandlungen im Betrieb und vor
den Arbeitsgerichten**

Dr. Markus **Winkler**, Rechtsanwalt
(Syndikusrechtsanwalt),
Unternehmensjurist im Arbeitsrecht seit
2014, Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht
und Bürgerliches Recht
27.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246386

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Must-haves im öffentlichen Arbeits-
und Tarifrecht**

Markus **Kuner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht
29.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246318

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Die aktuellen Top 20
Entscheidungen im Arbeitsrecht**

Prof. Dr. Tim **Husemann**, Hochschule
der Bundesagentur für Arbeit (HdBA);
Dr. Thomas **Rothballer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
30.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246766

 **Online-Seminar LIVE:**

**Betriebsverfassungsrecht im indivi-
dualarbeitsrechtlichen Mandat**

Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
31.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246412

 **Live-Stream:**

**Arbeitsrecht Aktuell Herbstedition
2025**

Werner **Ziemann**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht a. D.
14.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01245937

 **Online-Vortrag LIVE:**


**Unternehmen im Wandel:
Arbeitsrechtliche
Praxisschwerpunkte in der
Umstrukturierung**

Dr. Susanna **Stöckert**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht
18.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246242

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Update Arbeitsrecht – Vergütung –
Kündigung – Arbeitsprozessrecht
– Urlaub**


Klaus **Griese**, Richter am Arbeitsgericht
19.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246442

 **Online-Vortrag LIVE:**
Wichtige Gesetzesänderungen und Entscheidungen im Arbeitsrecht im Jahre 2025


Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
21.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246514

 **Online-Vortrag LIVE:**
Arbeitsrecht im Arbeitgebermandat


Dr. Charlotte **Beck**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht; Dr. Dirk
Schnelle, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeitsrecht
25.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246519

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Gestaltung und Kontrolle von
Arbeitsverträgen und das novellierte
NachweisG**


Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
28.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246245

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Neues zu Kündigung, Aufhebung
und Befristung im Arbeitsrecht**


Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
01.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246592

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Entgeltfortzahlung und
Annahmeverzug im
Arbeitsgerichtsprozess**


Zwei Klassiker im neuen Gewand der
aktuellen BAG Rechtsprechung –
Tipps & Tricks für den Prozess
Matthias **Notzon**, Richter am
Arbeitsgericht
03.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246477

 **Live-Stream:**
Der perfekte Aufhebungsvertrag


Prof. Dr. Tim **Husemann**, Hochschule
der Bundesagentur für Arbeit (HdBA);
Dr. Thomas **Rothballer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
05.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246569

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Dauerbrenner: Die
fristlose Kündigung und
Beweisverwertungsverbote**


Dr. Stefan **Brink**, Geschäftsführender
Direktor Institut wida, Wissenschaftliches
Institut für die Digitalisierung
der Arbeitswelt; Dr. Anja **Euler**,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Arbeitsrecht
05.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246775

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Auslandsbeschäftigung: Arbeits-,
sozial- und steuerrechtliche
Besonderheiten**

Dr. Martin **Geraats**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt
für Handels- und Gesellschaftsrecht;
Ebba **Herfs-Röttgen**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht
09.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246793

 **Live-Stream:**
**Aktuelle Gesetzgebung
und Rechtsprechung im
Betriebsverfassungsrecht ein-
schließlich damit zusammenhän-
gender Fragen des Individual- und
Tarifvertragsrechts**


Prof. Dr. Frank **Bayreuther**,
Universitätsprofessor, Universität Passau
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246365

 **Live-Stream:**
**Die aktuellen Top 20
Entscheidungen im Arbeitsrecht**

Prof. Dr. Tim **Husemann**, Hochschule
der Bundesagentur für Arbeit (HdBA);
Dr. Thomas **Rothballer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
12.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246541

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Arbeitsverträge rechtssicher
formulieren**

Dr. Arietta **von Stechow**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246179

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Erfolgreiche Prozessführung im
Arbeitsrecht 2025: Vergleich –
Präklusion – Berufungsverfahren**


Werner **Ziemann**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht a. D.
17.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246257

 **Online-Vortrag LIVE:**
Änderung von Arbeitsbedingungen


Prof. Dr. Markus **Stoffels**,
Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg
18.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246804

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Verhaltensbedingte Kündigung und
Beweisprobleme**

Dr. Anno **Hamacher**, Richter am
Bundesarbeitsgericht; Dr. Christoph
Ulrich, Präsident des LAG Düsseldorf
19.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246582


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Das Direktionsrecht des
Arbeitgebers**

Dr. Michael **Müntefering**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht
30.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246565


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Arbeitsrechtliche Besonderheiten
des Home-Office und des mobilen
Arbeitens**

Dr. Michael **Müntefering**, Vors. Richter am
Landesarbeitsgericht
30.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246789

Arbeitsrecht/IT-Recht


 **Online-Seminar LIVE:**
**Erfolgreiche Prozessführung im
Arbeitsrecht: Fragen der DSGVO im
arbeitsgerichtlichen Verfahren**

Dr. Julia **Moskalew**, Richterin am
Arbeitsgericht
08.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246376

 **Online-Seminar LIVE:**
**Überwachung von Beschäftigten –
Arbeits- und datenschutzrechtliche
Aspekte**


Dr. Michael **Witteler**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
14.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246461

Arbeitsrecht/Medizinrecht


 **Online-Seminar LIVE:**
**Arbeitsrecht im Krankenhaus unter
besonderer Berücksichtigung der
Vergütungsgestaltung bei Ärzten**

Dr. Eva Maria **Rütz**, LL.M., Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht,
Fachanwältin für Medizinrecht
04.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246417

Arbeitsrecht/Sozialrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Scheinselbstständigkeit – Aktuelle
Entwicklungen in Gesetzgebung,
Rechtsprechung und Praxis**

Dr. André **Fischels**, Rechtsanwalt
15.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246272

 **Live-Stream:**
**Arbeitsunfähigkeit und Krankheit –
Personenbedingte Herausforderungen
für Unternehmen**


Dr. **Burcu Zimmerling**, Rechtsanwältin
(Syndikusrechtsanwältin), Fachanwältin für
Arbeitsrecht, Fachreferentin Arbeitsrecht,
DAK-Gesundheit; Prof. Dr. Michael **Fuhlrott**,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht
20.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246503

Arbeitsrecht/Sportrecht


 **Online-Seminar LIVE:**
**Update Sportarbeitsrecht
– Schwerpunkt Spieler-/
Trainertransfers**


Dr. Robin Christian **Steden**, Rechtsanwalt
(Syndikusrechtsanwalt), Borussia
Dortmund, Recht/Investor Relations;
Dr. Johan-Michel **Menke**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 01246580


Arbeitsrecht/Strafrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Strafbarkeitsrisiko Betriebsrat
Prof. Dr. Hans Theile, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
20.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246702


Arbeitsrecht/Strafrecht/ Sozialrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung zu
§ 266a StGB**
Prof. Dr. Hans Theile, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
20.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246754


 **Online-Vortrag LIVE:**
Einziehung und § 266a StGB
Prof. Dr. Hans Theile, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
04.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246786


 **Online-Vortrag LIVE:**
Strafbarkeitsrisiko Arbeitsunfall
Prof. Dr. Hans Theile, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
04.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 01246703


Bank- und Kapitalmarktrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Systematische Darstellung und
Aktuelles zum Bankrecht**
Davor Brcic, Rechtsanwalt,
Syndikusrechtsanwalt; Prof. Dr.
Roman Jordans, LL.M., Professor an
der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England &
Wales – non practising); Prof. Dr. Stefan
Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Steuerrecht, Of-Counsel bei Rödl &
Partner
08.10.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 25246684
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Gesetz zur Modernisierung des
Personengesellschaftsrechts
(MoPeG) und seine Auswirkungen
auf die Bankpraxis im Licht aktueller
Rechtsprechung**
Prof. Dr. Roman Jordans, LL.M., Professor
an der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England &
Wales – non practising); Dr. Maik
Kirchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Bank- und Kapitalmarktrecht
16.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 25246384

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Der Handwerker-Widerruf –
Widerruf von mit Verbrauchern
geschlossenen Verträgen als wirt-
schaftliches Risiko**
Prof. Dr. Roman Jordans, LL.M., Professor
an der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England
& Wales – non practising); Dr. Markus
Vogelheim, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht
16.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 25257080

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Entwicklungen im
Recht der Zahlungsdienste und
PSD 3 – insbesondere unter
Berücksichtigung der obergericht-
lichen Rechtsprechung**
Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel
bei Rödl & Partner
17.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 25246761


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Update Verbraucherkreditrecht
– Rechtsprechung und aktuelle
Fragestellungen**
Nils Fredrich, Vors. Richter am
Landgericht
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 25246421

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Kontomissbrauch, Call-ID-Spoofing,
Phishing**
Nils Fredrich, Vors. Richter am
Landgericht
06.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 25246777


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Prozessuale Besonderheiten der
Geltendmachung und Abwehr von
Ansprüchen im Bankrecht**
Prof. Dr. Roman Jordans, LL.M., Professor
an der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England &
Wales – non practising)
19.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 25246783

 **Online-Vortrag LIVE:**
Bankgeheimnis und Datenschutz
Prof. Dr. Roman Jordans, LL.M., Professor
an der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England &
Wales – non practising)
19.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 25257072


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelles zu Bankentgelten
unter Berücksichtigung der
Verwahrentgelte**
Prof. Dr. Roman Jordans, LL.M., Professor
an der IU Internationale Hochschule,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht, Solicitor (England &
Wales – non practising)
10.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 25246579


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelles zum Missbrauch im
elektronischen Zahlungsverkehr –
aktuelle Rechtsentwicklungen und
Haftungsfragen**
Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel
bei Rödl & Partner
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 25246801


Bank- und Kapitalmarktrecht/IT-Recht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Praxis & Regulierung:
Kryptowährungen,
Geldwäscheprevention und
Künstliche Intelligenz im Fokus**
Dr. A. Dominik Brückel, Rechtsanwalt
5.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 25246533


Bau- und Architektenrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Anwaltliche Strategien bei
Mängelansprüchen nach VOB/B und
BGB unter Berücksichtigung der ak-
tuellen Rechtsprechung**
Dr. Andreas Berger, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
07.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246371


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Bautechnik für Juristen – Die
häufigsten Baumängel praxisnah
erläutert**
Prof. Dr. Manfred Puche, ö.b.u.v.
Sachverständiger für Schäden an
Gebäuden (IHK Berlin)
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246475


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung des
BGH und der Oberlandesgerichte
zum Bau- und Architektenrecht –
Praxisschwerpunkt Bauprozessrecht**
Dr. Markus Wessel, Vors. Richter am
Oberlandesgericht
31.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246413


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung des
Bundesgerichtshofs und ausge-
wählter Oberlandesgerichte in
Bausachen**
Birgitta Bergmann-Streyll, Vors. Richterin
am Oberlandesgericht
14.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246434


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Mangelhafte Bauleistung und tech-
nische Regelwerke (DIN-Normen)
– dargestellt anhand von Beispielen
aus der Rechtsprechung**
Joachim Seus, Vors. Richter am
Landgericht
19.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246782


 **Online-Vortrag LIVE:**
Verjährung am Bau – Anwaltliche Strategien und Haftungsfallen
Dr. Walter Klein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Prof. Dr. Oliver Moufang, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
26.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246554

 **Online-Vortrag LIVE:**
Mängel- und Nachtragsmanagement gegenüber Nachunternehmern und der WEG
Dr. Maximilian Jahn, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
04.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246742


 **Online-Vortrag LIVE:**
Vergütung von Architekten- und Ingenieurleistungen
Dr. Markus Wessel, Vors. Richter am Oberlandesgericht
12.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246581

 **Online-Vortrag LIVE:**
Bauvertragsrecht und AGB-Kontrolle: Klauselverstöße erkennen und nutzen
Dr. Tobias Rodemann, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246545


 **Online-Vortrag LIVE:**
Das Sachverständigen Gutachten im Bauprozess
Joachim Seus, Vors. Richter am Landgericht
18.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246805

 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Abnahme – die maßgebliche Schnittstelle im werkvertraglichen Fall! und der Vorschussanspruch – der Shootingstar unter den Gewährleistungsansprüchen!
Birgitta Bergmann-Streyl, Vors. Richterin am Oberlandesgericht
19.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246570


Bau- und Architektenrecht/ Vergaberecht/ Verwaltungsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Schnittstellen zwischen öffentlichem und privatem Baurecht unter besonderer Berücksichtigung vergaberechtlicher Aspekte
Norbert Burke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Vergaberecht
28.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16245964


Bau- und Architektenrecht/ Verwaltungsrecht


 **Live-Stream:**
Schnittstellen öffentliches Baurecht und privates Baurecht – Praxisschwerpunkt Brandschutzrecht
Dr. Till Fischer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
04.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 16246489


Erbrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Der vulnerable Testator. Aus rechtswidriger Sicht. Vor und nach dem Erbfall
Dr. Carola Einhaus, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht
06.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246776


 **Online-Vortrag LIVE:**
Ausgewählte Themen aus dem Erbrecht
Holger Siebert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
09.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246457


 **Online-Vortrag LIVE:**
Erbschaftskauf
Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Erbrecht
13.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246314


 **Online-Vortrag LIVE:**
Typische Fehler bei „Testamentsspenden“ an Stiftung oder Verein und deren Vermeidung
Sigrun Mast, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Zertifizierte Stiftungsberaterin (DSA), Maître en Droit (Paris X – Nanterre)
23.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 14246473


 **Online-Vortrag LIVE:**
Optimierung der Erbschaftsteuer nach dem Erbfall
Dr. Christopher Riedel, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Mediator
30.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246406


 **Online-Vortrag LIVE:**
Systematik und Aktuelles zum materiellen Erbrecht
Insbesondere die Rechtsstellung der Erben, Vor- und Nacherbschaft, Haftung für Nachlassverbindlichkeiten, die Erbengemeinschaft, Vermächtnisse und Auflagen, Pflichtteilsrecht, Pflichten des Vorsorgevollmächtigten
Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht
03.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 14246490


 **Online-Vortrag LIVE:**
Das notarielle Nachlassverzeichnis
Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Erbrecht
07.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246426


 **Online-Seminar LIVE:**
Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz – Strategien für die anwaltliche Praxis
Dr. Roland Wiestler, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht
14.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246511


 **Online-Vortrag LIVE:**
Erbrechtliche Rechtsprechung des Kammergerichtes und weitere aktuelle Entscheidungen (ohne Erbschaftssteuerrecht)
Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht
19.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 14246521


 **Online-Vortrag LIVE:**
Deutsch-türkische Erbfälle
Dr. Maximilian Koehl, Rechtsanwalt
01.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246560

 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Rechtsprechung im Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht
Holger Siebert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
03.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246404


 **Online-Vortrag LIVE:**
Systematik und Aktuelles zu den Besonderheiten der Verfahrens- und Prozessführung sowie zum Internationalen Privatrecht im Erbrecht
Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 14246497

 **Online-Vortrag LIVE:**
Haftung des Erben
Dr. Bernhard B. Meiski, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
10.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246577


 **Online-Vortrag LIVE:**
Internationales Privatrecht im Bereich des Erbrechts
Prof. Dr. Markus Lamberz, Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen
17.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246587

 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Rechtsprechung des BGH und der OLG zum Erbrecht
Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Erbrecht
29.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14258182


Erbrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Unternehmensnachfolge von Todes wegen – Erbrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht
Dr. Christopher Riedel, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Mediator
05.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 14246791


Familienrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Gestaltung familienrechtlicher Rechtsbeziehungen jenseits von Eheverträgen
Dr. Edith Kindermann, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht
01.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246362


 **Online-Vortrag LIVE:**
Der Umgang mit der Umgangsverweigerung
Lars Mückner, Richter am Amtsgericht
08.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246372


 **Online-Vortrag LIVE:**
Der Umgang mit dem Jugendamt im Umgangsrecht
Lars Mückner, Richter am Amtsgericht
08.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246938


 **Online-Seminar LIVE:**
Jugendamt und Familiengericht – Verantwortungsgemeinschaft vs. Konflikt der Professionen
Juliane Prinz, stellvertretende Gruppenleiterin bei einem Jugendamt; Jan Prinz, Richter am Amtsgericht
14.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246381


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles zum Vermögensrecht und Versorgungsausgleich
Frank Götsche, Richter am Oberlandesgericht
15.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246454


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles aus dem Kindschaftsrecht
Frank Götsche, Richter am Oberlandesgericht
15.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246508


 **Live-Stream:**
Unterhalts- und Zugewinnberechnungen mit Excel effektiv gestalten: Excelberechnungen anhand der neuesten BGH-Rechtsprechung
Werner Reinken, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D.; Cornelia Herrmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
17.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246466


 **Online-Vortrag LIVE:**
Familienrecht und Insolvenzrecht – Wege zur Entschuldung/Gestaltung von familienrechtlichen Verträgen und „Asset Protection“
Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht
21.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246864


 **Online-Vortrag LIVE:**
Familienrecht und Insolvenzrecht – Unterhaltsstreitigkeiten
Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht
21.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246407


 **Online-Vortrag LIVE:**
Versorgungsausgleich: Tod eines Ehegatten, Abänderungsverfahren, internationale Aspekte und aktuelle Rechtsprechung
Walther Siede, Richter am Oberlandesgericht
22.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246759

 **Online-Seminar LIVE:**
Bilanzierungs- und steuerrechtliche Brennpunkte im Familienrecht
Paul Wesseler, Richter am Oberlandesgericht Hamm, 12. Familiensenat; Sophia Merzpour, LL.M., Steuerberaterin, Dipl.-Betriebswirtin, Associated Partner
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246705


 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Teilungsversteigerung im Familien- und Erbrecht in der anwaltlichen und gerichtlichen Praxis – Chancen und Risiken
Dieter Schüll, Bürovorsteher; Sandra Pesch, Dipl.-Rechtspflegerin
28.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246398


 **Online-Vortrag LIVE:**
Unterhalt, Zugewinn, Eheverträge – Beweisführung
Dr. Göntje Rosenzweig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
29.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246485


 **Online-Vortrag LIVE:**
Unterhaltsforderungen: Besonderheiten bei der Lohn- und Kontenpfändung
Prof. Dr. Frank Els, Professor an der Fachhochschule für Rechtspflege NRW
30.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246394


 **Online-Vortrag LIVE:**
Verfahrenstaktik und Beratungsoptimierung in Kindschaftssachen
Jan Prinz, Richter am Amtsgericht
03.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246861


 **Online-Vortrag LIVE:**
Verfahrensbeistand – Kindschaftssachen – fachliche Qualifizierung und Fortbildung gem. § 158a FamFG
Dr. Tanja Dannappel, Dipl.-Psychologin, Mediatorin; Cornelia Herrmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246419


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles zum Unterhalt – Herbst 2025
Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D.
10.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246428


 **Live-Stream:**
Gutachten in Kindschaftsverfahren – Gravierende Fehlerquellen und anwaltliches Vorgehen
Marita Korn-Bergmann, Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht; Andreas Purschke, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor
11.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246771


 **Live-Stream:**
Abrechnung in Ehe- und Familiensachen
Dr. Edith Kindermann, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht
13.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246432


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Abstammungsrecht auf der Grundlage einer systematischen Darstellung des Rechtsgebietes
Paul Wesseler, Richter am Oberlandesgericht Hamm, 12. Familiensenat
17.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246781


 **Online-Vortrag LIVE:**
Kindeswohlprüfung und -kriterien: Entscheidungsprozesse im Kindschaftsrecht
Dr. Göntje Rosenzweig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht
20.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246512


 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Scheidungsimmoblie
Ralf Engels, Rechtsanwalt, Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
25.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246450


 **Online-Vortrag LIVE:**
Begleiteter Umgang – Navigation durch den Dschungel zwischen Familienrecht und Jugendhilferecht
Jan Prinz, Richter am Amtsgericht
26.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09257139


 **Online-Vortrag LIVE:**
Gestaltung durch
„Sorgerechtsvollmachten“ – wie
gelingt anwaltliche Einflussnahme
auf familiengerichtliche Verfahren?
Jan **Prinz**, Richter am Amtsgericht
26.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09257140

 **Live-Stream:**
Aktuelles Familienrecht Teil 2
Risiken und Nebenwirkungen im
Scheidungsverbund
Dr. Alexander **Schwonberg**, Vors. Richter
am Oberlandesgericht
28.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246524


 **Online-Vortrag LIVE:**
Unterhalt und Kindschaft: Rückblick
– Schnittstellen – Ausblick
Mathias **Volker**, Vors. Richter am
Oberlandesgericht Celle
02.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246528

 **Online-Vortrag LIVE:**
Neue Entwicklungen und Systematik
in Betreuung, Pflegschaft und
Vormundschaft
Lars **Mückner**, Richter am Amtsgericht
04.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246568


 **Online-Vortrag LIVE:**
Rechtliche Grundlagen in
Kindschaftsverfahren, praktische
Ansatzpunkte und entscheidende
„Stellschrauben“
Annika **Kiep**, Rechtsanwältin; Nils
Raulien, Richter am Amtsgericht
08.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09257113


 **Online-Vortrag LIVE:**
Entwicklungen im internationalen
und europäischen Familienrecht
Dr. Kerstin **Niethammer-Jürgens**,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Familienrecht
09.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246536


 **Online-Vortrag LIVE:**
Familienrecht Kompakt Teil 2
Gestaltung familienrechtlicher
Rechtsbeziehungen jenseits von
Eheverträgen
Dr. Edith **Kindermann**, Rechtsanwältin
und Notarin, Fachanwältin für
Familienrecht
12.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246614

 **Online-Vortrag LIVE:**
Schwerpunkte des Unterhaltsrechts:
Die Leistungsfähigkeit in den
Unterhaltsrechtsverhältnissen
Werner **Reinken**, Vors. Richter am
Oberlandesgericht a. D.
15.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246571


 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Familienrecht
Susanne **Pfuhmann-Riggert**,
Rechtsanwältin und Notarin a. D.,
Fachanwältin für Familienrecht,
Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246546


 **Online-Vortrag LIVE:**
Alle unter einem Dach –
Familienrechtliche Probleme bei der
Trennung innerhalb der ehelichen
Wohnung
Karsten **Rimkus**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Familienrecht
18.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246589


 **Online-Vortrag LIVE:**
Trennungsfolgen kompakt –
Struktur, Strategie und anwaltliche
Gestaltung
Karsten **Rimkus**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Familienrecht
18.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 09246313

 **Online-Vortrag LIVE:**
Jahresrückblick 2025 – Was im
Familienrecht nicht übersehen
werden durfte!
Mathias **Volker**, Vors. Richter am
Oberlandesgericht Celle
29.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 09246590


Gewerblicher Rechtsschutz


 **Online-Vortrag LIVE:**
Das Wettbewerbsrecht in der
anwaltlichen Praxis von A-Z
Dr. Kevin **Kruse**, Rechtsanwalt und
Notar, Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz; Celso **Lopez Ramos**, Vors.
Richter am Oberlandesgericht
01.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246363


 **Online-Vortrag LIVE:**
Kartellzivilrechtliche Prozesse, insbe-
sondere Kartellschadensersatzklagen
Dr. Stefan **Horn**, LL.B., Rechtsanwalt
06.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246380


 **Online-Vortrag LIVE:**
Produktschutz im Unternehmen
Christian **Röhl**, LL.M., Rechtsanwalt,
Fachanwalt für gewerblichen
Rechtsschutz, Certified IP-Specialist;
Moritz **Schumacher**, LL.M., Rechtsanwalt
(Syndikusrechtsanwalt), Fachanwalt für
gewerblichen Rechtsschutz
10.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246378


 **Online-Vortrag LIVE:**
Barrierefreiheit im E-Commerce
– Anforderungen für Webseiten,
Onlineshops & Apps
Dr. Frank **Remmert**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
11.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20257100


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Entwicklungen im deutschen
und europäischen Kartellrecht
Dr. Jan **Tolkmitt**, Richter am
Bundesgerichtshof
26.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20257096

 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Designrecht
Dr. Jan **Tolkmitt**, Richter am
Bundesgerichtshof
26.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20257097


 **Online-Vortrag LIVE:**
Wie können wir KI schützen?
Greift der Urheberrechts- oder
Patentschutz?
Prof. Dr. Janine **Wendt**, Fachgebiet
Bürgerliches Recht und
Unternehmensrecht, Fachbereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,
Technische Universität Darmstadt
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20246784


 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Haftung für KI-Anwendungen im
Kontext der Produkthaftung
Prof. Dr. Janine **Wendt**, Fachgebiet
Bürgerliches Recht und
Unternehmensrecht, Fachbereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,
Technische Universität Darmstadt
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20257083


 **Online-Seminar LIVE:**
Aktuelle Entwicklungen im ge-
werblichen Rechtsschutz für die
Digitalwirtschaft
Prof. Dr. Thomas **Hoeren**, Institut für
Informations-, Telekommunikations- und
Medienrecht, Westfälische Wilhelms-
Universität
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246578

 **Online-Vortrag LIVE:**
Markenmäßige und rechtserhal-
tende Benutzung – zwei Seiten der-
selben Marke?
Georg **Baumann**, Richter am
Oberlandesgericht München; Christian
Röhl, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt
für gewerblichen Rechtsschutz, Certified
IP-Specialist
12.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246543


Gewerblicher Rechtsschutz/ IT-Recht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Schnittstellen Gewerblicher
Rechtsschutz und IT-Recht – eine
Rechtsprechungsübersicht
Dirk **Büch**, Vors. Richter am Landgericht,
Leiter der 33. Zivilkammer; Dr. Christian
Hoppe, Richter des 6. Zivilsenats am
OLG Köln
07.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20257124


 **Online-Vortrag LIVE:**
**KI-Influencer, Deepfakes & Co. –
Rechtliche Anforderungen beim
Einsatz von künstlicher Intelligenz
(KI) im Influencer-Marketing**
Dr. Frank **Remmert**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
13.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 20246556


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung zum
Wettbewerbsrecht im Internet**
Dr. Christoph **Rempe**,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht,
Fachanwalt für Urheber- und
Medienrecht
19.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 20246444


Handels- und Gesellschaftsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Problemfelder zum
Kapitalgesellschaftsrecht
(„Praxis-Updates“ 2025)**
Dr. Dr. Christian **Schulte**, M. A., Richter
am Amtsgericht Berlin-Charlottenburg -
Handelsregister
01.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 19246493


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Haftung von Organen einer
Kapitalgesellschaft**
Dr. Julia Sophia **Habbe**, Rechtsanwältin;
Dr. Falk **Bernau**, Richter am
Bundesgerichtshof
15.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246453


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Gesellschafterstreit in der
Personengesellschaft und der GmbH**
Dr. Dirk **Kleveman**, Rechtsanwalt
22.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 19246296


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktueller
Rechtsprechungsüberblick:
Gesellschaftsrecht**
Manfred **Born**, Vors. Richter am
Bundesgerichtshof; Dr. Falk **Bernau**,
Richter am Bundesgerichtshof
23.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246755


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Veränderungen des
Gesellschafterbestandes – Beratung
und Vertretung in der anwaltlichen
Praxis**
Prof. Dr. Stephan **Schmitz-Herscheidt**,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Handels- u. Gesellschaftsrecht, Notar,
Honorarprofessor an der Universität
Münster
29.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246400

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Gesellschafterstreit: Aktuelle
Rechtsprechung und Taktik**
Robert **Straubmeier**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246501


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Einstweiliger Rechtsschutz
im Personen- und
Kapitalgesellschaftsrecht unter
Einbeziehung des aktienrechtlichen
Freigabeverfahrens**
Dr. Hartmut **Rensen**, Richter am
Bundesgerichtshof
11.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246769

 **Online-Seminar LIVE:**
**M&A: Transaktionsvorbereitung,
Vertragsgestaltung und aktuelle
Fragestellungen**
Kai **Schadbach**, Rechtsanwalt
19.11.2025 · 6,5 Zeitstd. · Nr. 19246788
Kostenbeitrag: 195,- € (USt.-befreit)


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Entwicklungen im Recht
von Vorstand und Aufsichtsrat
Ohne die Sondervorschriften für
börsennotierte AG's**
Dr. Wolfgang **Selter**, Rechtsanwalt
25.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246449


 **Online-Seminar LIVE:**
M&A Essentials
Kai **Schadbach**, Rechtsanwalt
08.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246787


Handels- und Gesellschaftsrecht/ Insolvenz- und Sanierungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Schnittstellen Insolvenz- und
Gesellschaftsrecht – Aktuelle BGH-
Rechtsprechung**
Prof. Dr. Markus **Gehrlein**, Richter am
Bundesgerichtshof a. D.
21.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 19246741


IT-Recht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Datenschutz
Stefan **Sander**, LL.M., B.Sc.,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht,
Software-Systemingenieur
06.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 22246385


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung und
Gesetzgebung im IT-Recht**
Jan **Feuerhake**, LL.M.
(Melbourne), Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
16.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246420


 **Online-Vortrag LIVE:**
Onlinemarketing und Datenschutz
Dr. Diana **Ettig**, LL.M., Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Urheber- und
Medienrecht; Tilman **Herbrich**,
Rechtsanwalt
06.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246747


 **Online-Seminar LIVE:**
**KI-Kompetenz für die (Syndikus-)
Anwaltschaft: Best Practices, tech-
nische Grundlagen und rechtlicher
Rahmen**
Dr. Jürgen **Apel**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz; Dr. Frank **Remmert**,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Gewerblichen Rechtsschutz, Fachanwalt
für Informationstechnologierecht;
Dr. Jonas **Sigmüller**, Rechtsanwalt,
Softwareentwickler
12.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246323

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung
Datenschutzrecht**
Christian **Däuble**, LL.M., Rechtsanwalt;
Dr. Diana **Ettig**, LL.M., Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Urheber- und
Medienrecht
10.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246774

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Ausgewählte Beratungsfelder des IT-
Rechts in der anwaltlichen Praxis**
Dr. Stefan **Peintinger**, LL.M.,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246586

 **Online-Vortrag LIVE:**
**IT-Sicherheit: Technische Grundlagen,
rechtliche Vorgaben und Haftung**
Prof. Dr. Tobias **Eggendorfer**,
Dipl.-Inform., Dipl.-Ing. (FH), Dipl.
Wirtschafts-Ing. (FH); Dr. Florian
Deusch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
15.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246395

 **Online-Vortrag LIVE:**
Das neue Recht der KI
Prof. Dr. Janine **Wendt**, Fachgebiet
Bürgerliches Recht und
Unternehmensrecht, Fachbereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,
Technische Universität Darmstadt
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 22246549

 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Datenschutz
Stefan **Sander**, LL.M., B.Sc.,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht,
Software-Systemingenieur
19.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 22246567

IT-Recht/ Kanzleimanagement

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Einsatz von KI in der Anwaltskanzlei:
KI-Regulierung, Datenschutz,
Berufsrecht**

Dr. Frank **Remmert**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Gewerblichen
Rechtsschutz, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht
28.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 22246479

Insolvenz- und Sanierungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Kernprobleme des Insolvenzrechts
2025 – Aktuelle Rechtsprechung
und aktuelle Entwicklungen im
Überblick**

Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am
Amtsgericht
15.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246382

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Insolvenzrecht komplett Modul 1:
Insolvenzanfechtung**

Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am
Amtsgericht
30.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246764

 **Online-Vortrag LIVE:**

Update Insolvenzanfechtung

Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am
Amtsgericht
04.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246531

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Insolvenzrecht komplett Modul 3:
Recht der Gesellschafterdarlehen
/ Gesellschafterhaftung: Weitere
Ansprüche / Masseunzulänglichkeit**

Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am
Amtsgericht
17.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246547

Insolvenz- und Sanierungsrecht/ Arbeitsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Arbeitseinkommen im
Insolvenzverfahren
Massezugehörigkeit, Schutzanträge
und Lohnpfändung con-
tra Einziehungsrecht des
Insolvenzverwalters/Treuhänders**

Prof. Dr. Frank **Els**, Professor an der
Fachhochschule für Rechtspflege NRW
29.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246341

Insolvenz- und Sanierungsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Kapitalaufbringung und Erhaltung in
der Insolvenz der GmbH**

Prof. Dr. Markus **Gehrlein**, Richter am
Bundesgerichtshof a. D.
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246734

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Gesellschafterdarlehen in der
Insolvenz**

Prof. Dr. Markus **Gehrlein**, Richter am
Bundesgerichtshof a. D.
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246491

 **Online-Vortrag LIVE:**

Managerhaftung in der Insolvenz

Robert **Straubmeier**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
06.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246470

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Insolvenzrecht komplett
Modul 2: Insolvenzgründe und
Geschäftsleiterhaftung**

Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am
Amtsgericht
18.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 10246780

Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

 **Live-Stream:**

**Internationales Wirtschaftsrecht
kompakt Teil 1: Internationales
Privatrecht und Internationales
Zivilverfahrensrecht**

Guido J. **Imfeld**, Fachanwalt für
Internationales Wirtschaftsrecht,
Fachanwalt für Handels- und Gesell-
schaftsrecht
06.11.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 022466740
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Aktuelle Entwicklungen im
Europäischen Kartellrecht**

Isabel **Oest**, LL.M. (Sydney),
Rechtsanwältin
14.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 02246732

 **Live-Stream:**

**Internationales Wirtschaftsrecht
kompakt Teil 2: UN-Kaufrecht
und Vertragsgestaltung im
Internationalen Wirtschaftsrecht**

Guido J. **Imfeld**, Fachanwalt für
Internationales Wirtschaftsrecht,
Fachanwalt für Handels- und Gesell-
schaftsrecht
07.11.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 02246750
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Grenzüberschreitendes
Gesellschaftsrecht (Update 2025)
mit aktueller Rechtsprechung**

Dr. Dr. Christian **Schulte**, M. A., Richter
am Amtsgericht Berlin-Charlottenburg -
Handelsregister
11.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 02246311

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Praxis der Vertragsgestaltung: Das
UN-Kaufrecht**

Prof. Dr. Rainer **Schackmar**, Professor
für Wirtschaftsrecht an der Hochschule
Schmalkalden
13.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 02246487

Kanzleimanagement

 **Online-Vortrag LIVE:**

**Das rechtsanwaltliche Berufsrecht
– Berufsbild, anwaltliche
Selbstverwaltung, statusprägende
Berufspflichten – Pflichtfortbildung
nach § 43f BRAO**


Auch geeignet als Fortbildung nach
§ 31 Abs. 2 BORA

Stefan **Peitscher**, Rechtsanwalt
und Hauptgeschäftsführer der
Rechtsanwaltskammer für den
Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
05.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 26246431

 **Online-Vortrag LIVE:**


**beA – Aktuell: Verfahrens- und
berufsrechtliche Haftungsfallen
vermeiden – Die neue beA-App:
Senden und Empfangen von beA-
Nachrichten über das Handy**

Frank **Klein**, Rechtsanwalt, Stellv.
Hauptgeschäftsführer der Schleswig-
Holsteinischen Rechtsanwaltskammer
und Schleswig-Holsteinischen
Notarkammer; Andreas **Kühnelt**,
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt
für Erbrecht, Mediator, Präsident der
Schleswig-Holsteinischen Notarkammer,
Vorstandsmitglied der Schleswig-
Holsteinischen Rechtsanwaltskammer
17.11.2025 · 3,5 Zeitstd. · Nr. 26246423
Kostenbeitrag: 3,5,- € (USt.-befreit)


 **Online-Vortrag LIVE:**
Das rechtsanwaltliche Berufsrecht – Praxisrelevante Berufspflichten, Organisation und Gestaltung des Berufs, anwaltliche Pflichtverletzungen und ihre Folgen – Pflichtfortbildung nach § 43f BRAO
Auch geeignet als Fortbildung nach § 31 Abs. 2 BORA

Stefan **Peitscher**, Rechtsanwalt und Hauptgeschäftsführer der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
16.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 26246583

Medizinrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Der Entwurf einer neuen GOÄ – Wenn er kommt, was bringt er?

Dr. Tilman **Clausen**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht
01.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 12246364

 **Online-Vortrag LIVE:**
Abrechnung ärztlicher Wahlleistungen der stationären Behandlung nach den Entscheidungen des BGH vom 13.03.2025

Dr. Tilman **Clausen**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht
01.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 12246353

 **Online-Vortrag LIVE:**
Beratung von Krankenhäusern – mit Krankenhausreform 2025

Prof. Dr. Michael **Quaas**, M.C.L., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht
22.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 12246682

 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Arzthaftungsrecht

Wolfgang **Frahm**, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht, Schleswig
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 12246474


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Arzthaftungsrecht

Wolfgang **Frahm**, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht, Schleswig
15.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 12246798

Medizinrecht/Strafrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Medizinstrafrecht

Harald **Wostry**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht
30.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 12246408


 **Online-Vortrag LIVE:**
Beginn und Ende des Lebensschutzes

Harald **Wostry**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht
14.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 12246435

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Instandsetzung und Modernisierung im Mietrecht

Dr. Carsten **Brückner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Vorsitzender des Bundes der Berliner Haus- und Grundbesitzervereine e.V., Mitglied des Gesamtvorstandes von Haus & Grund Deutschland
08.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246455

 **Online-Seminar LIVE:**
Zwei „heiße Eisen“ des Mietrechts – Mietpreisbremse (§§ 556d ff. BGB) und Sozialwiderrspruch (§§ 574 ff. BGB)


Michael **Reinke**, Vors. Richter am Landgericht
20.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 17246321

 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Gewerberaummietrecht

Dr. Rainer **Burbulla**, Rechtsanwalt
24.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246393

 **Live-Stream:**
Praxisschwerpunkte Mietrecht


Michael **Reinke**, Vors. Richter am Landgericht
06.11. – 07.11.2025 · 15 Zeitstd.
Nr. 17246496
Kostenbeitrag: 395,- € (USt.-befreit)

 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Entwicklungen und aktuelle Verfahrensfragen im Wohnungseigentumsrecht

Cathrin **Fuhrländer**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
13.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246496

 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Berufung im Mietprozess

Dr. Günter **Prechtel**, Vors. Richter am Landgericht a. D.
28.11.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 17246525
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

 **Online-Vortrag LIVE:**
Betriebskosten Spezial – Ausgewählte Probleme des Betriebskostenrechts für die anwaltliche Praxis

Dr. Carsten **Brückner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Vorsitzender des Bundes der Berliner Haus- und Grundbesitzervereine e.V., Mitglied des Gesamtvorstandes von Haus & Grund Deutschland
05.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246790

 **Online-Seminar LIVE:**
Mietrechtliches Rechtsprechungs-update: 2. Halbjahr 2025

Michael **Reinke**, Vors. Richter am Landgericht
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 17246402


 **Live-Stream:**
Aktuelle Rechtsprechung im WEG-Recht und Fallstricke bei der Vertretung der WEG

Carsten **Küttner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
09.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246797


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Gewerberaummietrecht

Dr. Ulrich **Leo**, Rechtsanwalt
19.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 17246756

Miet- und Wohnungseigentumsrecht/Insolvenz- und Sanierungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Insolvenz des Mieters – Privatinsolvenz (Grundlage, Freigabe, Wohnraum)


Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am Amtsgericht
01.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 17246562

 **Online-Vortrag LIVE:**
Die Insolvenz des Mieters – Unternehmensinsolvenzen (Grundlagen, Vermieterpfandrecht, Gesellschafter als Vermieter)


Dr. Andreas Olaf **Schmidt**, Richter am Amtsgericht
01.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 17246101

Migrationsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Typische Probleme des Migrationsrechts – Praxisprobleme des EU-Freizügigkeitsrechts
Dr. Stephan **Hocks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer
07.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 33246749

 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Migrationsrecht – mit besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des EuGH und des BVerwG

Franz Wilhelm **Dollinger**, Richter am Bundesverwaltungsgericht
28.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 33246429


 **Online-Vortrag LIVE:**
Neue Entwicklungen im Staatsangehörigkeitsrecht
Prof. Dr. Uwe **Berlit**, Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen, Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht a. D.
05.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 33246738


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aufenthaltsrechte trotz erfolglosem Asylverfahren
Dr. Philipp **Wittmann**, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg
10.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 33246509


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts
Dr. Stephan **Hocks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer
02.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 33246792


 **Online-Vortrag LIVE:**
Typische Probleme des Migrationsrechts – Geburt im Inland – ausländische Eltern. Die rechtlichen Folgen für Personenstand, Staatsangehörigkeit und Aufenthalt
Dr. Stephan **Hocks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer
19.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 33246799


Sozialrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Praxisschwerpunkte Eingliederungshilfe
Oliver **Totter**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Verbandsjurist
10.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246377

 **Online-Vortrag LIVE:**
Umgang mit den Begutachtungsrichtlinien nach dem SGB XI im Widerspruchs- und Klageverfahren
Gerald **Wagenführ**
27.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246396

 **Online-Vortrag LIVE:**
Ausgewählte Verfahrensfragen SGB X und SGG
Philipp **Stark**, Vors. Richter am Landessozialgericht
29.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246795


 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Sozialrecht 2025: Aktuelle Entwicklungen im Krankenversicherungsrecht – Aktuelle Rechtsprechung im Beitragsrecht
Dr. Andy **Groth**, Vizepräsident des Landessozialgerichts
07.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246495


 **Online-Vortrag LIVE:**
SGB V – Krankenversicherungsrecht BASICS
Georg **Legde**, Vors. Richter am Landessozialgericht
14.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04257137

 **Online-Vortrag LIVE:**
SGB V – Krankenversicherungsrecht PRO
Georg **Legde**, Vors. Richter am Landessozialgericht
14.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04257138


 **Live-Stream:**
Wiederholungs- und Vertiefungskurs Sozialrecht 2025
Dr. Heinfried **Tintner**, Vors. Richter am Landessozialgericht; Nikolaos **Penteridis**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht; Dr. Martin **Kühl**, Vors. Richter am Landessozialgericht; Dr. Jens **Blüggel**, Präsident des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen; Dr. Dunja **Barkow von Creyzt**, Richterin am Landessozialgericht; Prof. Ronald **Richter**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Professor für Sozialrecht und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften
11.11. – 12.11.2025 · 15 Zeitstd.
Nr. 04246598
Kostenbeitrag: 395,- € (USt.-befreit)


 **Online-Vortrag LIVE:**
Neues zur Rechtsprechung in der Hilfsmittelversorgung der Krankenversicherung
Dr. Stefan **Schifferdecker**, Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg
20.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246513


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung in der gesetzlichen Unfallversicherung 2025
Willi Johannes **Kainz**, Vors. Richter am Landessozialgericht
04.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246530


 **Online-Vortrag LIVE:**
Schwarzarbeit am Bau – Schnittstellen Bauvertragsrecht – Sozialrecht – Arbeitsrecht
Dr. Dunja **Barkow von Creyzt**, Richterin am Landessozialgericht
15.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246532


Sozialrecht/Arbeitsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Der schwerbehinderte Arbeitnehmer – wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen
Willi Johannes **Kainz**, Vors. Richter am Landessozialgericht; Dr. Anja **Euler**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht
08.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246745


 **Online-Vortrag LIVE:**
Rechtsfragen bei Krankheit und Leistungsminderung – Abdrängen in die Erwerbsminderungsrente
Dr. Dunja **Barkow von Creyzt**, Richterin am Landessozialgericht
16.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246465

 **Online-Vortrag LIVE:**
BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) intensiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Angela **Huber**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin
20.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246325


 **Online-Vortrag LIVE:**
Erwerbsstatus: Abgrenzung zwischen Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit im Sozialversicherungsrecht
Prof. Dr. Winfried **Boecken**, LL.M., Universitätsprofessor, Universität Konstanz
23.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246760

 **Online-Vortrag LIVE:**
Arbeitsförderungsrecht für die anwaltliche Beratung
Prof. Dr. Tim **Husemann**, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
06.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246770


 **Online-Vortrag LIVE:**
Übergang vom Erwerbsleben in die Rente aus arbeits- und sozialrechtlicher Sicht
Dr. Anja **Euler**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht; Eva **Veighuber**, Richterin am Landessozialgericht
10.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246294

 **Online-Vortrag LIVE:**
Schnittstellen Arbeitsrecht und Sozialrecht: Anspruch auf Arbeitslosengeld – Voraussetzungen und Rechtsfolgen


Prof. Dr. Winfried **Boecken**, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
13.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246778

 **Online-Vortrag LIVE:**
Schnittstellen Arbeits- und Sozialrecht: Sonderkündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen

Prof. Dr. Winfried **Boecken**, LL.M.,
Universitätsprofessor, Universität
Konstanz
25.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246553

 **Online-Vortrag LIVE:**
SGB VI – Rentenversicherungsrecht BASICS

Dr. Jens **Blüggel**, Präsident des
Landessozialgerichts Nordrhein-
Westfalen
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04257142


 **Online-Vortrag LIVE:**
SGB VI – Rentenversicherungsrecht PRO

Dr. Jens **Blüggel**, Präsident des
Landessozialgerichts Nordrhein-
Westfalen
08.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04257143


 **Online-Vortrag LIVE:**
Schwerbehindertenrechtliche Verfahrenstipps aus Richtersicht: Den besonderen Kündigungsschutz des SGB IX erstreiten und effektiv verteidigen!

Dr. Jens **Michel**, Richter am Sozialgericht
18.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246550

Sozialrecht/Familienrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Unterhalt und Sozialleistungen: Aktuelle Probleme

Susanne **Pfuhmann-Riggert**,
Rechtsanwältin und Notarin a. D.,
Fachanwältin für Familienrecht,
Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin
24.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246558

 **Online-Vortrag LIVE:**
Sozialhilferegress und Elternunterhalt


Susanne **Pfuhmann-Riggert**,
Rechtsanwältin und Notarin a. D.,
Fachanwältin für Familienrecht,
Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin
01.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246526

Sozialrecht/Migrationsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Bürgergeld und der Mandant ohne deutschen Pass: Sämtliche Fallstricke, die man beim Leistungsausschluss für (EU-) Ausländer (er-)kennen muss Grundlagen und aktuelles Profi-Wissen, kompakt & verständlich


Dr. Jens **Michel**, Richter am Sozialgericht
18.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 04246584

Sozialrecht/Verwaltungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Besonderheiten des VwGO-Verfahrens in Abgrenzung zum SGG-Verfahren – Verwaltungsprozessrecht für Sozialrechtler


Lars **Brettschneider**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt
für Verwaltungsrecht
12.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 04246483

Sportrecht/Steuerrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Gemeinnützigkeit von Sportvereinen und Sportverbänden – Rechtsfragen für die Beratungspraxis

Dr. Jörg **Alvermann**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Sportrecht, Fachanwalt
für Steuerrecht
08.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 34246572

Steuerrecht


 **Live-Stream:**
Update: Haftung im Steuerrecht

Rico **Deutschendorf**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht
02.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 05246414


 **Online-Vortrag LIVE:**
Aktuelles Steuerrecht

Dr. Kolja **van Lück**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht
24.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 05246446

Steuerrecht/Erbrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Intensivseminar Erbschaftsteuerrecht Teil 1

Wilfried **Mannek**, Regierungsdirektor,
Dipl.-Finanzwirt, Ministerium für
Finanzen des Landes NRW
16.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 05246595

 **Online-Vortrag LIVE:**
Intensivseminar Erbschaftsteuerrecht Teil 2


Nachfolge Betriebsvermögen /
Bewertung
Wilfried **Mannek**, Regierungsdirektor,
Dipl.-Finanzwirt, Ministerium für
Finanzen des Landes NRW
17.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 05246596

Steuerrecht/Familienrecht

 **Live-Stream:**
Scheidung und Steuern

Dr. Hartmut **Klein**, Rechtsanwalt,
Steuerberater, Dozent an der
Bundesfinanzakademie im
Bundesministerium der Finanzen a. D.
07.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 05246462

Steuerrecht/Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Grundlagen und Entwicklungen zum Steuerabzug nach §§ 50a ff. EStG Zahlungen an ausländische Künstler, Sportler, Lizenzgeber, Aufsichtsräte etc.

Dr. Eugen **Mehlhaf**, Rechtsanwalt,
Steuerberater, Fachanwalt für
Steuerrecht
13.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 05246368


 **Online-Vortrag LIVE:**
Update Internationales Steuerrecht – Aktuelles aus Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung und Praxis

Dr. Eugen **Mehlhaf**, Rechtsanwalt,
Steuerberater, Fachanwalt für
Steuerrecht
19.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 05246506


Strafrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Hauptverhandlungs-Navigator


Nils **Feldhaus**, Vors. Richter am
Landgericht
08.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246967


 **Live-Stream:**
Ermittlungsverfahren und Hauptverhandlung 2025


Thilo **Pfordte**, LL.M., Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Strafrecht
13.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246743

 **Online-Vortrag LIVE:**
Durchsuchung und Beschlagnahme – Anwaltliche Verteidigungsstrategien


Dr. Jens **Bosbach**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht
24.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246516

 **Online-Vortrag LIVE:**
Beweisrecht – Beweismittel in der Hauptverhandlung
Nils Feldhaus, Vors. Richter am Landgericht
26.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246535

 **Online-Vortrag LIVE:**
Internal Investigations – Rechtliche Fallstricke und Best Practices
Joshua Pawel, Rechtsanwalt
02.12.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 07246632


 **Online-Vortrag LIVE:**
Beweisrecht – Beweisanträge
Nils Feldhaus, Vors. Richter am Landgericht
03.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246563

Strafrecht/Arbeitsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Arbeitsstrafrecht essentials
Ulf Reuker, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
08.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 07246373

Strafrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Managerhaftung – Compliance – Aspekte der D&O
Dr. Frank Heerspink, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Strafrecht; Lutz Schade, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
20.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246445

 **Online-Vortrag LIVE:**
Compliance im Mittelstand
Joshua Pawel, Rechtsanwalt
13.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 07246492


Strafrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht/ Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht/Steuerrecht

 **Live-Stream:**
Trade Compliance
Dr. Jens Bosbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht; Nikolaus Voss, Rechtsanwalt; Dr. Carsten Höink, Rechtsanwalt, Steuerberater, Dipl. Finanzwirt (FH); Gabriel Kurt, Rechtsanwalt, Steuerberater
27.10.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 07246763
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

Strafrecht/ Kanzleimanagement

 **Online-Vortrag LIVE:**
Strafrechtliche Risiken der anwaltlichen Beratung
Ulrike Thole-Groll, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, Rechtsanwältin für Steuerrecht
14.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246468


Strafrecht/Steuerrecht

 **Live-Stream:**
Effektive Verteidigung in Steuerstrafsachen
Dr. Malte Cordes, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht; Dr. Sebastian Wagner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
10.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 07246276


Transport- und Speditonsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Haftungsbegrenzungen, Verschuldensgrad und Mitverschulden im Transportrecht
Armin Walther, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditonsrecht
02.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 24246366


 **Online-Vortrag LIVE:**
Rechtsprechungsübersicht zum Transportrecht
Armin Walther, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditonsrecht
02.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 24246561

 **Online-Vortrag LIVE:**
Multimodalrecht
Armin Walther, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditonsrecht
18.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 24246443


Transport- und Speditonsrecht/ Versicherungsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
Transportversicherungsrecht und Recht des Gefahrguttransports
Armin Walther, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Transport- und Speditonsrecht
22.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 24246391


Urheber- und Medienrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
Jahresrückblick Urheber- und Medienrecht
Olaf Wolters, Rechtsanwalt, Of Counsel
02.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 23257136

 **Online-Vortrag LIVE:**
Urheberrecht im digitalen Zeitalter: Social Media, KI & Content Creation
Prof. Dr. Eva Vonau, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Fachanwältin für Informationstechnologierecht
21.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 23257099


 **Online-Vortrag LIVE:**
Urheberrechtliche Verträge im digitalen Zeitalter
Prof. Dr. Eva Vonau, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Fachanwältin für Informationstechnologierecht
21.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 23246469

 **Online-Vortrag LIVE:**
Das Metaverse und NFTs – Brand Protection über Marken?
Prof. Dr. Janine Wendt, Fachgebiet Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität Darmstadt
03.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 23246765


 **Online-Vortrag LIVE:**
Urheber- und Patentrecht im Metaverse
Prof. Dr. Janine Wendt, Fachgebiet Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Technische Universität Darmstadt
03.11.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 23257057


 **Online-Vortrag LIVE:**
Urheberrechte und Providerhaftung – Systematik und aktuelle Entwicklungen in der Praxis
Dr. Christian Volkmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Notar
08.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 23246534


Vergaberecht

 **Online-Seminar LIVE:**
Aktuelle Rechtsprechung im Vergaberecht
Prof. Dr. Matthias Einmahl, Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW
01.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246447


 **Online-Vortrag LIVE:**
Praxisschwerpunkte Vergaberecht: Bieterrechte, Rechtsschutz und Rückforderung von Fördermitteln
Prof. Dr. Christopher Zeiss, Universitätsprofessor
06.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246339

 **Online-Vortrag LIVE:**
Effektive Beratung und Vertretung in den Verfahren vor Vergabekammern und Vergabesenaten
Dr. Oliver Homann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht
24.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246744


 **Online-Vortrag LIVE:**
Vergabe von Bauleistungen
Dr. Rainer **Noch**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Vergaberecht
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246735


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Neueste Rechtsprechung in
Nachprüfungsverfahren im
Oberschwellenbereich**
Dr. Irene **Lausen**, Rechtsanwältin,
Ministerialrätin a. D. und vormals Leiterin
des Referats "Vergabewesen" im
Hessischen Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
15.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246544


Vergaberecht/ Verwaltungsrecht/ Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**EU-Beihilfenrecht – Wechselwirkung
mit dem Vergaberecht und
Einführung in praktischen Fällen**
Prof. Dr. Christopher **Zeiss**,
Universitätsprofessor
27.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 32246480


Verkehrsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Haftungsquoten bei
Verkehrsunfällen**
Dr. Markus **Wessel**, Vors. Richter am
Oberlandesgericht
08.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246456


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Der Autokauf – Grundlegendes,
Wichtiges und Aktuelles**
Frank **Schildheuer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verkehrsrecht
12.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246963


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle BGH-Rechtsprechung zum
Personen- und Sachschadensrecht**
Wolfgang **Wellner**, Richter am
Bundesgerichtshof i. R.
09.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246574


Verkehrsrecht/ Medizinrecht/ Versicherungsrecht/ Sozialrecht


 **Live-Stream:**
**Medizin meets Recht – Eine
gesunde Sehne reißt nicht**
Stefan **Bultmann**, Richter am
Sozialgericht; Dr. Ulf **Thiebe**,
Medizinisches Gutachterinstitut
21.11.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 15246515
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)


Verkehrsrecht/Strafrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Effektive Verteidigung
im Verkehrsstraf-,
Ordnungswidrigkeiten- und
Fahrerlaubnisrecht**
Uwe **Lenhart**, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Verkehrsrecht, Fachanwalt für
Strafrecht
07.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246390

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Der Zeugenbeweis im
Verkehrsunfall- und Strafprozess**
Dr. Günter **Prechtel**, Vors. Richter am
Landgericht a. D.
31.10.2025 · 7,5 Zeitstd. · Nr. 15246416
Kostenbeitrag: 275,- € (USt.-befreit)

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Illegal beschaffte Beweismittel im
Verkehrsrecht und ihre prozessuale
Verwertbarkeit**
Andreas **Krämer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verkehrsrecht,
Fachanwalt für Versicherungsrecht
02.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246806


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Entwicklungen
im Verkehrsstraf- und
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht**
Kirsten **Eicher**, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Strafrecht, Fachanwältin
für Verkehrsrecht
15.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246555


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Erfolgreiche Verteidigung bei
standardisierten Messverfahren in
Bußgeldsachen**
Leif Hermann **Kroll**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verkehrsrecht
17.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246548


Verkehrsrecht/Strafrecht/ Transport- und Speditionsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Effektive Verteidigung im Fuhrpark:
Fahrer, Halter, Verkehrsleiter**
Detlef **Neufang**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Transport- und
Speditionsrecht
14.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246388

Verkehrsrecht/ Versicherungsrecht


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Die Regulierung von Sachschäden
nach einem Verkehrsunfall**
Frank **Schildheuer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verkehrsrecht
15.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246962


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Fehlerquellen bei der
Mandatsbearbeitung von
Haftpflichtschäden bei
Verkehrsunfällen**
Andreas **Krämer**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verkehrsrecht,
Fachanwalt für Versicherungsrecht
27.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246751


 **Online-Vortrag LIVE:**
**Besondere Problematik bei
Verkehrsunfällen mit Fußgängern,
Radfahrern und vergleichbaren
Verkehrsteilnehmern**
Dr. Markus **Wessel**, Vors. Richter am
Oberlandesgericht
03.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246529

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Die Regulierung von
Personenschäden im
Verkehrsunfallmandat**
Prof. Dr. Jan **Luckey**, LL.M., LL.M.,
Richter am Oberlandesgericht
05.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 15246425


Versicherungsrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Rechtsprechungsübersicht zum
Versicherungsrecht**
Nikolaos **Penteridis**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt
für Sozialrecht, Fachanwalt für
Versicherungsrecht
23.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 18246458

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Update Versicherungsrecht – die
wichtigsten Themen in der anwalt-
lichen Praxis**
Martin **Wendt**, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Versicherungsrecht, Fachanwalt für
Medizinrecht
07.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 18246773

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle höchstrichter-
liche Rechtsprechung im
Versicherungsrecht**
Prof. Dr. Christoph **Karczewski**, Vors.
Richter am Bundesgerichtshof
01.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 18246785

Versicherungsrecht/ Medizinrecht

 **Online-Vortrag LIVE:**
**Aktuelle Rechtsprechung und neu-
este Entwicklungen in der privaten
Krankenversicherung**
Arno **Schubach**, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Versicherungsrecht,
Bankkaufmann
26.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 18246699

Verwaltungsrecht

Online-Vortrag LIVE:

Aktuelles Verwaltungsprozessrecht aus anwaltlicher Sicht

Lars **Brettschneider**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
02.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246367

Online-Vortrag LIVE:

Die erfolgreiche Individualbeschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Stefan **von Raumer**, Rechtsanwalt
15.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246779

Online-Vortrag LIVE:

Praxisprobleme des Verwaltungsprozesses: Das Rechtsmittelrecht

Prof. Dr. Jan **Bergmann**, LL.M. Eur., Präsident des Verwaltungsgerichts Stuttgart
16.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246374

Online-Vortrag LIVE:

Kommunale Zusammenarbeit – Formen, Voraussetzungen, Vergabe

Prof. Dr. Christoph **Brüning**, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts
17.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 06246387

Online-Vortrag LIVE:

Haftung von Staat und Verwaltung – Folgenbeseitigung, Schadensersatz, Entschädigung

Prof. Dr. Christoph **Brüning**, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts
17.10.2025 · 2,5 Zeitstd. · Nr. 06246399

Online-Vortrag LIVE:

Systematik des Hochschul- und Prüfungsrechts – Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungen

Felix **Bruckert**, Richter am Verwaltungsgericht
27.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246758

Online-Vortrag LIVE:

Grundstrukturen und aktuelle Probleme des Wirtschaftsverwaltungsrechts

Dr. Kolja **Naumann**, Richter am Bundesverwaltungsgericht
31.10.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246484

Online-Vortrag LIVE:

Lärm in der verwaltungsrechtlichen Praxis

Bernd **Kögel**, Dipl.-Ing. (FH); Prof. Dr. Alexander **Kukk**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
14.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246422

Online-Vortrag LIVE:

Update Verwaltungsprozessrecht

Dr. Robert **Seegmüller**, Richter am Bundesverwaltungsgericht
18.11.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246510

Online-Vortrag LIVE:

Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht unter europarechtlichem Einfluss

Prof. Dr. Jan **Bergmann**, LL.M. Eur., Präsident des Verwaltungsgerichts Stuttgart
02.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246527

Online-Vortrag LIVE:

Update Verwaltungsverfahren für die anwaltliche Praxis

Prof. Dr. Stephan **Hocks**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer
09.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246796

Online-Vortrag LIVE:

Update Prüfungsrecht

Lars **Brettschneider**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
11.12.2025 · 5 Zeitstd. · Nr. 06246588

Stand: 13.08.2025

Volle Konzentration.



Inklusive
Zöller
online

Zöller Zivilprozessordnung Kommentar
Begründet von Dr. Richard Zöller. Bearbeitet von Prof. Dr. Christoph Althammer; VorsRIKG Christian Feskorn; Prof. Dr. Reinhard Greger; Prof. Dr. Wolfgang Hau; RiAG a.D. Kurt Herget; PräsBayVerfGH und PräsOLG Dr. Hans-Joachim Heßler; PräsOLG a.D. Clemens Lückemann; MinRat Dr. Hendrik Schultzy; VizePräsLG Dr. Mark Seibel; VorsRIOLG Prof. Dr. Gregor Vollkommer. 36. neu bearbeitete Auflage 2026, ca. 3.300 Seiten, Lexikonformat, gbd., Buch + Datenbank, Freischaltcode im Buch, 189 €. Erscheint im Oktober 2025. ISBN 978-3-504-47027-2

Das Werk online
otto-schmidt.de/akr
juris.de/zivilr

Neuaufgabe mit
Zöller online im Oktober!

Zöller Zivilprozessordnung Kommentar

Das hohe Tempo der Digitalisierung hält die Ziviljustiz in Atem. Einsatz von Videokonferenztechnik, Nutzung von KI, eAkte: Der fundamentale Wandel der ZPO wirft viele Fragen auf. Gut, dass der *Zöller* alle Veränderungen frühzeitig und auf höchstem Niveau kommentiert.

Die Neuaufgabe berücksichtigt alle neuen Regelungen, darunter die Gesetze zur weiteren Digitalisierung der Justiz und zur Einführung eines Leitentscheidungsverfahrens beim BGH. Die Folgen der Pflicht zum elektronischen Rechtsverkehr ab dem 01.01.2026 sind bereits umfassend eingearbeitet.

Mit dem *Zöller* ist automatisch die Online-Version des Werks verknüpft. Sie erhalten Zugriff auf zitierte Entscheidungen, Nebenvorschriften, Drucksachen und Arbeitshilfen. Außerdem profitieren Sie von den Online-Aktualisierungen zwischen den Auflagen. So bleiben Sie stets auf Höhe der Zeit.

Leseprobe und Bestellung:
otto-schmidt.de/zpo

ottoschmidt

Answers

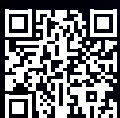
Die KI von Otto Schmidt



MACHT NICHTS ANDERES ALS ALLES SICHERER.

Möchten auch Sie beim Recherchieren und Schreiben viel Zeit und Mühe sparen? Dann nutzen Sie Answers. Die innovative KI-Lösung beantwortet Ihre Fragen zum Steuerrecht sekundenschnell und so oft Sie wünschen. Auf die erzeugten Inhalte können Sie sich verlassen, denn sie basieren ausschließlich auf unserer erstklassigen Fachliteratur im Steuerrecht und angrenzenden Rechtsgebieten.

Bereits jeder zweite Nutzer unserer Datenbank kombiniert seine Module mit Answers.
Wann starten Sie?



Überzeugen Sie sich selbst
und nutzen die Module und
Answers 4 Wochen lang gratis:
otto-schmidt.de/answers

ottoschmidt

Stets zu Diensten



Das Standardwerk in Neuauflage

Groeger

Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst

Herausgegeben von RA FAArbR Axel Groeger.

Bearbeitet von 24 Autorinnen und Autoren.

4. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2025,

ca. 1.600 Seiten, Lexikonformat, gbd., ca. 150 €.

ISBN 978-3-504-42065-9

Erscheint im September

i Das Werk online

otto-schmidt.de/aka

juris.de/arbpm

Das Standardwerk stellt die Besonderheiten des insbesondere durch Tarifverträge geprägten Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst umfassend dar – orientiert am typischen Verlauf eines Arbeitsverhältnisses von der Begründung über die Durchführung bis zur Beendigung. Ebenso behandelt werden Spezialfragen wie Personalvertretung, Zusatzversorgung oder das Verfahrensrecht. Ziel ist es, allen mit Fragestellungen im Bereich des öffentlichen Dienstes Befassten bestmögliche Unterstützung zu bieten. Dabei sind die angefügten praxistauglichen Hinweise, Checklisten, Beispiele und Formulierungsvorschläge hilfreich.

Neu: Kapitel zur **Gleichstellung** sowie zahlreiche Entwicklungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung, z.B. das HinSchG und die Novelle des BPersVG, neue kirchliche Regelwerke zur Mitarbeit im kirchlichen Dienst oder die Rechtsprechung des EuGH und BAG zum immateriellen Schaden bei Datenschutzverstößen.

Leseprobe und Bestellung: otto-schmidt.de

otto schmidt